



Nachhaltigkeitsbericht 2022



BEKB

| BCBE



Nachhaltigkeitsbericht 2022

Berichterstattung der BEKB

Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht erscheinen jährlich, der Offenlegungsbericht halbjährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2022.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht stellt die wirtschaftliche Lage der Bank dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB.

Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei dienen ihr die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) als Leitlinie: Die BEKB berichtet für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Die Standardangaben in diesem Bericht wurden nicht extern geprüft, jedoch unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Offenlegungsbericht

Mit dem Offenlegungsbericht erfüllt die BEKB die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität. Die Vorschriften sind definiert in der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken».

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
www.bekb.ch

Kontakt

031 666 18 80
bekb@bekb.ch

Redaktion Geschäftsbericht

Barbara Nyfeler, Eveline Wittwer, textatelier.ch

Redaktion Nachhaltigkeitsbericht

Andreas Baumann

Redaktion Offenlegungsbericht

Siegfried Michel, Eveline Wittwer

Konzept und Design

NeidhartSchön AG

Fotografie

Lea Moser, Rahel Nyffeler

© März 2023

Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 16. März 2023

Porträts



Die BEKB begleitet ihre Kundinnen und Kunden Seite an Seite durch das Leben und unterstützt sie bei allen finanziellen Fragestellungen und Herausforderungen. Die Welt der BEKB ist bunt und vielfältig. Sie lebt von vielen Geschichten und den Menschen, die sie erleben. Doch welche Fragen sind es, die unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden am meisten bewegen?



Entdecken Sie vier Porträts aus der Welt der BEKB
report.bekb.ch/2022/de/portraits

Inhaltsverzeichnis

Ausrichtung

Vorwort	8
Nachhaltigkeits-Highlights	10
Nachhaltige Geschäftspolitik	14
Management der Nachhaltigkeit	20
Wesentliche Themen	26
Ziele und Ausblick	31

Produkte und Dienstleistungen

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	39
Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren	43
Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien	52

Arbeitgeberin

Grundlagen als Arbeitgeberin	58
Massvolle Lohnpolitik	61
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen	63
Gesundheit und Work-Life-Balance	66
Aus- und Weiterbildung	70
Diversität und Chancengleichheit	75

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement	80
Regionale, nachhaltige Beschaffung	87

Umwelt

Klima und Energie	89
Betriebsökologie	93

GRI-Index

GRI-Index	104
-----------	-----

Ausrichtung

Vorwort	8
Nachhaltigkeits-Highlights	10
Nachhaltige Geschäftspolitik	14
Management der Nachhaltigkeit	20
Wesentliche Themen	26
Ziele und Ausblick	31

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik



Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Armin Brun (CEO)

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden seit vielen Jahren. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem der Verhaltenskodex und das Nachhaltigkeitsleitbild.

Die BEKB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Faire Geschäftspraktiken, kundennahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen stets im Mittelpunkt. Dabei ist uns die permanente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden bezüglich Nachhaltigkeit wichtig.

Anfang 2022 ist die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der UNO beigetreten. Damit verpflichten wir uns, die Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beizutragen - gemeinsam mit allen involvierten Akteuren. Welche weiteren Ziele die BEKB mit ihrem nachhaltigen Engagement verfolgt, lesen Sie im Kapitel Ziele und Ausblick.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Im aktuellen Klimarating der internationalen Organisation CDP hat die BEKB in der Kategorie «Leadership» abgeschnitten - zum siebten Mal in Folge. Zudem werden wir von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» ausgezeichnet.

In den Jahresberichten 2022 stellen wir Ihnen Personen vor, die Seite an Seite mit der BEKB an der Verwirklichung ihrer Vorhaben arbeiten. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir wollen als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle sein und auch in Zukunft Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Armin Brun
CEO

Nachhaltigkeits-Highlights



Nachhaltige Anlagefonds

Die BEKB hat ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren weiter ausgebaut. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind. Auch bei traditionellen Anlagefonds berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien (siehe [Anlagegeschäft](#)).



Nachhaltiges Finanzieren

Die BEKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert sie energetisch sinnvolle Projekte. Mit «myky» steht eine Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim zur Verfügung und mit BEKB fokus@kmu steht die Bank KMU in allen Unternehmensphasen zur Seite (siehe [Kreditgeschäft](#)).



Diversität

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Die BEKB bezahlt gleichen Lohn für gleiche Arbeit - unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt sie regelmässig von externen Stellen überprüfen - seit 2022 mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» (siehe [Diversität und Chancengleichheit](#)).



Ausbildung

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für die Ausbildung junger Menschen. Ende 2022 waren 82 ihrer Arbeitsplätze Ausbildungsplätze - das ist jeder elfte Arbeitsplatz. Im Sommer haben 24 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger eine Funktion bei der BEKB übernommen. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher (siehe [Aus- und Weiterbildung](#)).



Klimaratings

Im Klimarating 2022 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum siebten Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit vierzehn Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern. Auch im «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» ist die BEKB unter den führenden Banken (siehe [Nachhaltigkeits-Highlights > Ausgezeichnete Bank](#)).



Umweltschutz

Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den letzten zwanzig Jahren mehr als halbiert. Seit 2013 kauft sie nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. Der verbleibende CO₂-Ausstoss wird vollständig im eigenen Wirtschaftsraum kompensiert - 1153 Tonnen im Jahr 2022 und insgesamt 14 286 Tonnen seit 2011. Damit leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe [Betriebsökologie](#)).

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's nach wie vor hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa2», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich.



Der WWF beurteilt regelmässig die Umweltperformance von Firmen unterschiedlicher Branchen. Im zweiten «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» wurden 15 Banken auf ihre nachhaltige Geschäftstätigkeit überprüft. Erneut befindet sich die BEKB unter den führenden Banken - wie bereits im ersten Rating 2016/2017.



Im Jahr 2022 erhielt die BEKB das MSCI ESG Rating «A». MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu managen.¹

¹ The use by BEKB of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates («MSCI») data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of BEKB by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.



Mit dem Rating B+ von Inrate befindet sich die BEKB im besten Quantil des Finanzdienstleistungssektors. Inrate ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings mit Sitz in der Schweiz.



Im Klimarating 2022 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum siebten Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit vierzehn Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern. CDP beurteilt das Engagement im Klimaschutz, die erzielten Emissionsreduktionen und die Vollständigkeit der Klimaberichterstattung.



Der Webauftritt der BEKB basiert auf den internationalen Anforderungen an barrierefreie Websites. Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Für dieses Engagement wurde die BEKB erstmals 2014 und 2019 erneut mit dem Zertifikat «Access for All» der Konformitätsstufe AA ausgezeichnet.



Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» hat die BEKB seit der Einführung des Private-Banking-Ratings vierzehnmal in Folge ausgezeichnet; im Jahr 2022 als «langjähriger Qualitätsleader».



Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB.¹

¹ Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden. GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.



Das Qualitätsmanagement der BEKB ist seit 2002 nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert und das Umweltmanagement seit 2004 nach ISO 14001. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Die BEKB bezahlt unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lässt dies von externer, unabhängiger Stelle überprüfen: von 2018 bis 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» und seit 2022 mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay». Diese Auszeichnungen unterstreichen das Engagement der BEKB für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.



Seit 2020 ist die BEKB mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wird an Unternehmen vergeben, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.



Seit 2003 ist der Standort Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.

Nachhaltige Geschäftspolitik

Die BEKB engagiert sich seit mehr als zwanzig Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Ihre Strategie ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne.

Die BEKB bekennt sich zu ihrer **wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung** und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Die langfristige Ausrichtung äussert sich unter anderem darin, dass sich die BEKB auf der Basis des Free-Cash-Flows **Mehrjahresziele** setzt (900 Millionen bis 1,1 Milliarde Franken von 2013 bis 2022 beziehungsweise 450 Millionen bis 550 Millionen Franken von 2021 bis 2025), mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen will und über eine solide Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmittelausstattung verfügt.

Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der Bank deckt sich mit der **Eignerstrategie** des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern: Der Regierungsrat erwartet von der BEKB eine vorsichtige, nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäfts- und Risikopolitik. Die Bank hat im Rahmen der Dienstleistungserbringung, des Bankbetriebs sowie als Arbeitgeberin und im Rahmen ihres kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Engagements die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (wirtschaftliche Entwicklung, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung) zu berücksichtigen.



Die BEKB trägt zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und **stärkt die Volkswirtschaft** in ihrem Geschäftsgebiet. Im Kanton Bern haben 33 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es rund 10 Prozent der Bevölkerung. Als Universalbank besorgt die BEKB alle banküblichen Geschäfte und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die BEKB legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region.

Die BEKB verfolgt einen bankweiten Risikomanagementansatz (siehe [Geschäftsbericht > Risikomanagement](#)): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um **Risiken zu begrenzen**. Die Risiken und Chancen werden im jährlichen Strategie-, Zielsetzungs- und Risikobeurteilungsprozess überprüft. Dabei werden auch Nachhaltigkeitsrisiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

Unternehmensethik und Verhaltensnormen

Die **Grundsätze der Corporate Governance** (siehe [Geschäftsbericht > Corporate Governance > Prinzipien und Grundsätze](#)) stellen eine nachhaltige Unternehmensführung sicher. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Die Vision der BEKB lautet: **«Wir begeistern nachhaltig.»** Die BEKB setzt im Rahmen ihrer Strategie alles daran, dass sich ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft auf sie als führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit verlassen können, und hat diesbezügliche Ziele definiert.

Werte der BEKB

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

Verhaltenskodex

Im Verhaltenskodex der BEKB sind die Grundlagen für das **verantwortungsvolle Handeln der Mitarbeitenden** aller Stufen der Bank festgelegt. Der Kodex wurde vom Verwaltungsrat erlassen, allen Mitarbeitenden im Intranet zugänglich gemacht und auf der Website publiziert.

Lesen Sie mehr dazu im Verhaltenskodex der BEKB
bekb.ch/verhaltenskodex

Die Details zum Verhaltenskodex sind in verbindlichen **internen Weisungen** ausgeführt, die für alle relevanten Bereiche und Aktivitäten der Bank gelten. Weisungen werden von der Geschäftsleitung erlassen und den gemäss Geltungsbereich berechtigten Mitarbeitenden zugänglich gemacht. In diesem Zusammenhang existieren unter anderem Weisungen zu den Themengebieten Personal, Vorgehen bei Persönlichkeitsverletzungen und Missständen, Umgang mit Interessenkonflikten, Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung sowie Compliance.

Mit der Weisung zum **Umgang mit Interessenkonflikten** werden Leitlinien festgelegt, um potenzielle Interessenkonflikte zu unterbinden, tatsächliche Interessenkonflikte, die sich nicht vermeiden lassen, transparent zu machen und durch geeignete Massnahmen zu kontrollieren. Damit stellt die BEKB sicher, dass alle Mitarbeitenden über den korrekten Umgang mit Interessenkonflikten informiert und geschult werden. Ferner dokumentiert die BEKB die erkannten Interessenkonflikte in einem bankweiten Register, welches periodisch überprüft wird.

Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind zudem alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen bewilligungspflichtig. Die Kompetenz dafür liegt bei der Geschäftsleitung beziehungsweise beim Verwaltungsrat für Mandate und Nebenbeschäftigungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung haben sich zusätzlich in ihren Grundsätzen zur Corporate Governance explizit dazu bekennt, dass sie im Interesse der Bank und ihrer Anspruchsgruppen handeln und persönliche Interessenkonflikte vermeiden. Bei Geschäften, die eigene Interessen oder jene von nahestehenden Personen oder Organisationen berühren, legen sie ihre Interessenkonflikte unverzüglich und vollständig offen und treten in den Ausstand. Es liegen keine kreuzweisen Einsitznahmen in Verwaltungsräten vor.

Der Kanton Bern, welcher kapital- und stimmenmässig über die absolute Mehrheit verfügt, bekennt sich in seiner Eignerstrategie zu einer unabhängigen Bank. Der Verzicht auf die Entsendung eines Kantonsvertreters in den Verwaltungsrat der Bank unterstreicht die klare Trennung zwischen Eigentümer und Bankführung.

Lesen Sie mehr dazu in der Information zum Umgang mit möglichen Interessenkonflikten
bekb.ch/interessenkonflikte

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. Als Orientierung dient ihr die Allgemeine Erklärung der **Menschenrechte** (AEMR). Aktuell verfügt die BEKB über keine separate Weisung zum Umgang mit Menschenrechten. Die wesentlichen Aspekte sind jedoch in die jeweiligen Geschäftsprozesse integriert, namentlich bei der Beschaffung, beim Anlage- und Kreditgeschäft und im Personalmanagement.

In den Personalweisungen der BEKB ist der **Schutz der Integrität** ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.



Die Personalweisungen enthalten auch Verhaltensregeln betreffend Korruption und Geldwäsche. Sie sind integrierende Bestandteile der Arbeitsverträge. Am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende werden diese Themen vermittelt. Die Mitarbeitenden bestätigen den Empfang der Instruktion schriftlich und verpflichten sich zu deren Einhaltung.

Kritische Anliegen

Mitarbeitende können Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen melden. Dazu stehen ihnen vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliance-Fachstelle oder die Personalkommission als Ansprechstellen zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB an die **externe, unabhängige Meldestelle** www.integrity24.com wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

Kundinnen und Kunden haben für Beanstandungen und Bedenken aller Art die Finanzcoaches der BEKB als erste Anlaufstelle. Sollte keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, stehen ihnen eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der Bank und als weitere Eskalationsstufe der Schweizerische **Bankenombudsman** als unabhängige Schlichtungsstelle zur Verfügung. Kundinnen und Kunden werden auf der Website der BEKB auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Für Begehren und Fragen im Zusammenhang mit Datenschutz ist der Rechtsdienst der BEKB erste Anlaufstelle. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Bei Bedenken zur Geschäftspraxis der BEKB oder zum Verhalten einzelner Bankmitarbeitenden beziehungsweise bei entsprechenden Verdachtsfällen können sich alle Anspruchsgruppen der Bank an die Aufsichtsbehörde, die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, wenden.

Über die Reklamationen, die an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat gerichtet werden, wird vierteljährlich an die Geschäftsleitung rapportiert. Der Verwaltungsrat wird im quartalsweisen Bericht an den Verwaltungsrat und im Rahmen des Berichtes Risikokontrolle per Mitte Jahr über die Anzahl der durch den Bankenombudsman eingegangenen Kundenreklamationen informiert. Im Berichtsjahr waren es (wie bereits im Vorjahr) zwei Fälle.

Bei Fehlern und negativen Auswirkungen, die aufgrund der Geschäftstätigkeit der Bank entstanden sind, anerkennt die BEKB ihre Verantwortung und beteiligt sich an einer **konstruktiven Lösungsfindung** zur Wiedergutmachung. Die Bank analysiert entsprechende Fälle und sorgt mit organisatorischen oder prozessualen Massnahmen dafür, dass vergleichbare Situationen in Zukunft vermieden werden können.

Im Berichtsjahr (wie auch im Jahr zuvor) wurden gegen die BEKB **keine relevanten Bussen und keine nicht monetären Sanktionen** aufgrund wesentlicher Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften verhängt. «Wesentliche Verstösse gegen Gesetze und Vorschriften» liegen vor, wenn dadurch die Gesellschaft offensichtlich geschädigt ist oder geschädigt zu werden droht oder ein Verstoß geeignet ist, die Willensbildung der Aktionäre in Bezug auf das Halten, Kaufen oder Abstossen ihrer Beteiligung zu beeinflussen.

Kundendaten geschützt

Das Bankkundengeheimnis schützt Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses als gesetzliche Pflicht wird allen Mitarbeitenden auch im Arbeitsvertrag übertragen und ist in Weisungen verankert. Verschiedene **interne Ausbildungen** nehmen Bezug darauf, so zum Beispiel die Schulung «Integrale Sicherheit», die auch im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt wurde. Der Umgang mit elektronischen Kundendaten ist ein Schwerpunktthema dieser Schulung. Weiter werden die Mitarbeitenden regelmässig zum sicheren Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln sensibilisiert.

Das **Informationssicherheitsmanagement** der BEKB orientiert sich an etablierten Normen (Standardreihe ISO/IEC 2700x). Die Bank überwacht die Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten mit automatischen, maschinellen Prüfungen, beispielsweise durch Data-Leakage-Prevention-(DLP-)Systeme. Zudem führt die BEKB Sicherheitsaudits und Penetrationstests durch, wie zum Beispiel im Mai 2022 nach der Einführung der TWINT White Label App. Die IT-Systeme der BEKB werden periodisch und automatisiert auf Schwachstellen überprüft.

Ferner hält der Bereich Riskmanagement wesentliche Ergebnisse zur Einhaltung von Risikotoleranzen und -indikatoren in Bezug auf die Informationssicherheit und die Vertraulichkeit von Kundendaten in seinen Berichterstattungen fest.



Schliesslich lässt die BEKB mit internen und externen **Audits** überprüfen, ob die Gesetze befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden. Im Rahmen der jährlichen «aufsichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe Prüfgesellschaft mittels graduel-ler Abdeckung über sechs Jahre unter anderem den Bereich Informatik inklusive Umgang mit elektronischen Kundendaten. Bei diesen Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten fest-gestellt. Dabei ermittelte Verbesserungspunkte werden unverzüglich umgesetzt.

Lesen Sie mehr dazu in der Datenschutzerklärung der BEKB
[bekb.ch/datenschutz](https://www.bekb.ch/datenschutz)

Management der Nachhaltigkeit

Die BEKB leistet mit ihrer langfristigen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftspolitik ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn und ihrer Lebensgrundlagen. Nachhaltigkeit ist in der Organisation und in den Prozessen verankert.

Das Nachhaltigkeitsmanagement hat zum Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg der BEKB in ein gesundes Verhältnis mit ihrem gesellschaftlichen und ökologischen Engagement zu stellen und die **Nachhaltigkeitsleistung der Bank kontinuierlich zu verbessern**. Das Umweltmanagement ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements und erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 14001. Das Nachhaltigkeitsmanagement trägt namentlich dazu bei, Aspekte der Nachhaltigkeit (ESG-Kriterien) in Bankprodukte und -dienstleistungen einzubeziehen und die unternehmerische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft wahrzunehmen. Damit sollen negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung minimiert und positive gestärkt werden.



Organisation und Prozesse

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat definiert im Rahmen der Oberleitung die strategischen Ziele und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung der BEKB. Er legt die **Nachhaltigkeitsstrategie sowie -ziele** fest. Der Verwaltungsrat überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und befindet mindestens fünfmal jährlich über Nachhaltigkeitsthemen:

- zweimal über Nachhaltigkeitsmanagement, -strategie, -ziele und/oder -performance
- einmal über Nachhaltigkeitsrisiken (integriert in das Reporting des Risikomanagements)
- zweimal (ab 2023) über Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft (integriert in das Reporting des Kreditmanagements)

Weitere Nachhaltigkeitsthemen werden nach Bedarf und Aktualität traktandiert.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Anwendung nationaler oder internationaler ESG-Regelwerke, genehmigt die jährliche externe Nachhaltigkeitsberichterstattung und unterbreitet sie der Generalversammlung zur konsultativen Abstimmung (erstmalig für das Berichtsjahr 2022).

Unter der Leitung von Antoinette Hunziker-Ebnetter, einer ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexpertin, setzt sich der Verwaltungsrat regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und festigt damit das diesbezügliche kollektive Wissen. So war **Nachhaltigkeit ein Schwerpunktthema** am Strategieworkshop vom Herbst 2020: Das Gremium hat sich vertieft mit der nachhaltigen Ausrichtung der Bank und der Nachhaltigkeit im Kredit- und Anlagegeschäft befasst und eine breit angelegte Nachhaltigkeitsausbildung initiiert. Seither wird der Verwaltungsrat jährlich über den Umsetzungsstand informiert und setzt sich mit Massnahmen zur weiteren Verankerung der Nachhaltigkeitsthematik auseinander.

Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung von den Mitgliedern der Geschäftsleitung über aktuelle Ereignisse und Projekte in den einzelnen Departementen informiert. Dabei werden Aspekte der Nachhaltigkeit regelmässig angesprochen und erörtert. Am Strategieworkshop im Herbst 2023 wird die Nachhaltigkeit erneut ein Schwerpunktthema sein.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die **operative Umsetzung** der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele verantwortlich. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken. Sie bewertet das Nachhaltigkeitsmanagement jährlich auf Zweckmässigkeit und Wirksamkeit und sorgt dafür, dass die materiellen und personellen Mittel für ein effizientes Nachhaltigkeitsmanagement zur Verfügung stehen.

Die Geschäftsleitung prüft die Nachhaltigkeitsberichterstattung und stellt sicher, dass die wesentlichen Aspekte berücksichtigt sind.

Leiter Nachhaltigkeit

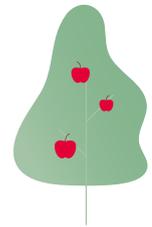
Der Leiter Nachhaltigkeit ist organisatorisch im CEO-Office angesiedelt, welches direkt an den CEO rapportiert. Er hat die **Fachführung** Nachhaltigkeit inne und ist für die bankweite Koordination der nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten zuständig. Dazu gehören die Leitung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die Planung, Umsetzung und Steuerung von Massnahmen und Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der Bank sowie die Unterstützung der Fachgruppen und Mitarbeitenden beim Erreichen der Ziele gemäss Nachhaltigkeitsleitbild. Ferner stellt er zusammen mit der Unternehmenskommunikation eine effektive, transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation sicher.

Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen dem Leiter Nachhaltigkeit und dem CEO sowie der Präsidentin des Verwaltungsrats statt.

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die BEKB-interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit (zum Beispiel strategische Stossrichtungen, Zielsetzungen und Massnahmen). Sie **steuert die Umsetzung** des Nachhaltigkeitsleitbildes, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz – unter anderem die Verantwortliche Nachhaltige Anlagen und die Leiter der Bereiche Kreditmanagement, Personal, Infrastrukturservices und Geschäftsfeldmanagement – sowie Vertreter des Vertriebs mit. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung der Massnahmen in ihrem Fachgebiet und berichten der Arbeitsgruppe regelmässig über den Stand der Arbeiten.

Periodisch, mindestens einmal jährlich, berichtet der Leiter der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Geschäftsleitung über den aktuellen Stand der Zielerreichung und der Massnahmen sowie deren Wirksamkeit.



Spezifische Fachgruppen

Für die Steuerung spezifischer Nachhaltigkeitsthemen und die **Erarbeitung konkreter Lösungen** werden bereichs- und hierarchieübergreifende Fachgruppen eingesetzt. Namentlich sind dies folgende:

- Fachgruppe nachhaltige Anlagen
- Fachgruppe nachhaltiges Finanzieren
- Fachgruppe Diversité

Vorgesetzte aller Stufen

Alle Führungskräfte sind zuständig für die permanente **Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements** in ihrem Verantwortungsbereich und die Einhaltung der im Nachhaltigkeitsleitbild definierten Leitplanken bis auf Stufe der Mitarbeitenden.

Prozessverantwortliche

Aspekte der Nachhaltigkeit werden **in die Geschäftsprozesse integriert** und im Alltag umgesetzt. Die Prozessverantwortlichen sind für die Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung ihrer Prozesse und die Sensibilisierung der Prozessanwender zuständig.

Dialog mit Anspruchsgruppen

Der BEKB ist ein **regelmässiger, enger Austausch** mit ihren Anspruchsgruppen wichtig, um deren Bedürfnisse und Erwartungen sowie Anforderungen, die an die Bank gestellt werden, frühzeitig zu erkennen und entsprechend agieren zu können. Weiter erlaubt er ihr, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Ein offener, transparenter Dialog schafft gegenseitiges Vertrauen und soll zu langjährigen, partnerschaftlichen Beziehungen beitragen. Als Anspruchsgruppen identifiziert die BEKB alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder in signifikanter Weise mit ihrer Geschäftstätigkeit in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Von zentraler Bedeutung ist der **persönliche Bezug** zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB. Die Betreuungsintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen (siehe [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder > Vertriebsnetz und digitale Angebote](#)).

Die BEKB führt zahlreiche regionale **Kundenanlässe** sowie Veranstaltungen für KMU, für institutionelle und für private Anlegerinnen und Anleger durch. Privat- und Firmenkunden werden in regelmäßige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zu Instrumenten für Kundenfeedbacks siehe [Kundenzufriedenheit und Servicequalität](#).

Auch bei **Produktentwicklungen** werden Kundinnen und Kunden sowie weitere Interessierte früh in den Prozess einbezogen: mit der BEKB-Kundencommunity. In Testgruppen werden Bedürfnisse ermittelt, Lösungsvorschläge entwickelt und diese an Prototypen getestet.

Je nach ihren Bedürfnissen können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzufriedenheit** wird alle drei Jahre erhoben, letztmals im Sommer 2020. Im Vergleich zur Umfrage 2017 sind sowohl die Gesamtzufriedenheit als auch das Commitment der Mitarbeitenden leicht gestiegen. Die Resultate wurden in den verschiedenen Organisationseinheiten ausgewertet, punktuelle Massnahmen wurden festgelegt und umgesetzt.

Seit 2019 führt die BEKB regelmässige **Pulse Checks** bei ihren Mitarbeitenden durch. Diese Umfragen sollen Aufschluss über die Stimmung innerhalb der Bank geben und helfen, den Wandel voranzubringen.

Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes **Ideenmanagement**. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird ihr unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 88 Ideen und Inputs eingereicht.

Die **Personalkommission** (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit der Präsidentin des Verwaltungsrats, dem CEO sowie dem Personalbereich werden wichtige Mitarbeiterbelange diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salarentwicklung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).



Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in **Veränderungsprozesse** einbezieht, lesen Sie im Kapitel Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen.

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die verantwortliche Person für **Investor Relations** der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung.

Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, **institutionalisierter Dialog** zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die **Generalversammlung** der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionärinnen oder Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Darin werden auch die Anträge und Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre transparent aufgezeigt und beantwortet.

Nachdem die Generalversammlung in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt virtuell durchgeführt werden musste, fand sie im Berichtsjahr am 17. Mai 2022 wieder mit persönlicher Anwesenheit von rund 1550 Aktionärinnen und Aktionären statt.

Die Generalversammlung **stimmt bindend ab über die Vergütungen** an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung. An der Generalversammlung 2022 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit 95 Prozent Ja-Stimmen (2021: 96 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 96 Prozent Ja-Stimmen (2021: 96 Prozent) genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen einbezogen. Bei der Wahl der Geschäftspartner und im Verlauf der Zusammenarbeit werden konkrete **Erwartungen bezüglich nachhaltiger Geschäftstätigkeit** formuliert und laufend überprüft.

Für den Austausch mit den bedeutendsten Partnern existieren institutionalisierte Gremien. Damit werden die strategische Steuerung der Partnerschaften sowie eine reibungslose operative Zusammenarbeit sichergestellt.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, die Behörden oder die Medien sowie die Öffentlichkeit werden primär über die Berichterstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden. Weiter führt die Bank den **Dialog mit spezifischen Interessengruppen**, zum Beispiel mit NGOs, und nutzt die Austausche, um deren Sichtweise zu verstehen und allenfalls in die Weiterentwicklung der Bank einfließen zu lassen.

Wesentliche Themen

Die BEKB will ihr nachhaltiges Engagement wirkungsorientiert vorantreiben. Deshalb setzt sie sich regelmässig damit auseinander, wie sie am besten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

Ermittlung der wesentlichen Themen

Die BEKB **publiziert seit dem Geschäftsjahr 2009 einen Nachhaltigkeitsbericht** nach den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Im Zuge der Aktualisierung der GRI-Standards hat die BEKB die wesentlichen Themen periodisch überarbeitet und den Nachhaltigkeitsbericht entsprechend weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr hat die BEKB von einem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Beratungsunternehmen eine **neue Wesentlichkeitsanalyse** (Impact Assessment) durchführen lassen. Dabei wurden jene Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, in welchen die BEKB die grössten direkten und indirekten Auswirkungen auf die Bereiche Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschen und somit auf eine nachhaltige Entwicklung hat (Inside-Out-Perspektive).

In einem ersten Schritt wurden auf Basis von Nachhaltigkeitsstandards und -rahmenwerken 25 **potenziell relevante Nachhaltigkeitsthemen** definiert. Darauffolgend wurden die Auswirkungen (Impacts) bei diesen Themen anhand der vier Kriterien Reichweite, Schweregrad, Reversibilität und Wahrscheinlichkeit bewertet. Bei der Bewertung wurde die gesamte Wertschöpfungskette der BEKB betrachtet. Neben den Auswirkungen der bankinternen Prozesse wie des Betriebs der Standorte oder der Prozesse zur Erbringung von Bankdienstleistungen, wurden auch die vorgelagerten und nachgelagerten Prozesse einbezogen. Als vorgelagert gelten beispielsweise die Prozesse zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen oder die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Bei den nachgelagerten Aktivitäten stehen die Auswirkungen im Fokus, welche durch das Anlage- und Kreditgeschäft oder das gesellschaftliche Engagement der BEKB entstehen.

Die Ergebnisse dieses Impact Assessment wurden mit der BEKB besprochen und der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit vorgestellt. Darauf basierend hat die BEKB die fünf folgenden wesentlichen Themen definiert:

- Anlagegeschäft
- Kreditgeschäft
- Klima und Energie
- Wirtschaftliche Auswirkungen
- Diversität und Chancengleichheit

Die wesentlichen Themen werden 2023 weiter geschärft und erweitert.

Um ein vollständiges Bild über die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu erlangen, wird das Management der BEKB im Jahr 2023 das Impact Assessment um die Outside-In-Perspektive ergänzen (Auswirkung der Nachhaltigkeitsthemen auf die Unternehmung im Sinne von Chancen und Risiken). Durch die sogenannte **doppelte Materialität** werden die wesentlichen Themen weiter geschärft und erweitert werden. Diese Themen bilden danach die Grundlage für die strategischen Schwerpunkte im Nachhaltigkeitsbereich und die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Aus diesem Grund hat die BEKB die Struktur ihres Nachhaltigkeitsberichts 2022 nicht komplett an den vorläufigen wesentlichen Themen ausgerichtet. Dennoch **berichtet sie über alle bedeutenden Aspekte der Nachhaltigkeit**. Dabei wird auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel, indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.

Management der wesentlichen Themen

Im Folgenden die Beschreibung der vom GRI-Standard (GRI 3-3) geforderten Managementansätze mit den Hinweisen, wo im Bericht die dazugehörigen Informationen zu finden sind.

Anlagegeschäft

MANAGEMENTANSATZ ANLAGEGESCHÄFT

Ausführliche Informationen dazu lesen Sie im Kapitel [Anlagegeschäft](#).

Auswirkungen: Die Auswirkungen des Anlagegeschäfts betreffen viele Nachhaltigkeitsthemen (zum Beispiel Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschenrechte); sie können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt – nachgelagert bei den Unternehmen, in die Anlagekundinnen und -kunden ihr Vermögen investieren (zum Beispiel ein Bergbauunternehmen, das Umweltschäden verursacht, ein Textilhersteller, der Menschenrechte missachtet oder ein Hersteller von Solaranlagen, der zu mehr erneuerbarem Strom beiträgt). Diese Auswirkungen können über die Anlagepolitik und die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien für die angebotenen Anlageprodukte gesteuert werden.

Ambition: Die BEKB hat mit dem Nachhaltigkeitsansatz festgelegt, welche Emittenten sich für eine Investition qualifizieren. Dabei gelten strenge Nachhaltigkeitskriterien. Mit der Unterzeichnung der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) hat sich die BEKB dazu verpflichtet, Nachhaltigkeitskriterien in allen ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Mit dem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) hat sich die BEKB zudem verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu stellen. Sie wird im Jahr 2023 entsprechende wissenschaftsbasierte Ziele mit Absenkpfeilen festlegen. Die BEKB hat im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 die Ziele definiert, den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 30 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds auszubauen und sicherzustellen, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.

Massnahmen: Im Beratungsprozess werden Kundinnen und Kunden die Anlageansätze der BEKB erläutert und sie werden darauf sensibilisiert, ihr Geld nachhaltig anzulegen: Es werden primär nachhaltige Anlagelösungen empfohlen. Durch die Wahrnehmung der Stimmrechte und durch Engagement-Aktivitäten, bei denen Investoren mit Unternehmen in einen Dialog treten, nimmt die BEKB Einfluss auf die Auswirkungen ihres Anlagegeschäfts.

Messung: Die Umsetzung der Massnahmen wird im Rahmen des Reportings gegenüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat evaluiert (zum Beispiel der Anteil der nachhaltigen BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds). Gegenüber Kundinnen und Kunden werden Nachhaltigkeitskennzahlen ihrer Investitionen offengelegt, zum Beispiel das Nachhaltigkeits- und das Klimarating. Die BEKB wird künftig jährlich messen, wie sich die finanzierten Emissionen entwickeln und wie sie im Vergleich zu den definierten Absenkpfeilen stehen. Zudem werden bis 2024 Transitionspläne erstellt und Massnahmen für die Umsetzung des Netto-Null-Ziels definiert.

Kreditgeschäft

MANAGEMENTANSATZ KREDITGESCHÄFT

Ausführliche Informationen dazu lesen Sie im Kapitel [Kreditgeschäft](#).

Auswirkungen: Das Kreditgeschäft einer Bank hat Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Menschenrechte – diese können sowohl positiv als auch negativ sein. Die effektive Wirkung entsteht indirekt, das heisst nachgelagert bei den Kreditnehmerinnen und -nehmern (zum Beispiel Emissionen, die eine finanzierte Liegenschaft verursacht, oder Arbeitsplätze, die von einer Kreditnehmerin geschaffen werden). Die BEKB steuert die Auswirkungen über die angebotenen Kreditprodukte und die etablierten Kreditprozesse. Die Tätigkeit der BEKB ist auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume fokussiert. Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts der BEKB liegt beim Hypothekengeschäft: Mehr als 90 Prozent der vergebenen Kundenkredite sind Hypotheken, mit denen Liegenschaften finanziert werden (zum Beispiel Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser oder Betriebsgebäude von KMU). Auslandsgeschäfte sind für die BEKB von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.

Ambition: Die BEKB hat mit dem Förderansatz und mit Ausschlusskriterien festgelegt, welche Finanzierungen sie bevorzugt und welche sie ausschliesst. Mit dem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) hat sich die BEKB verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu stellen. Sie wird im Jahr 2023 entsprechende wissenschaftsbasierte Ziele mit Absenkpfeilen festlegen.

Massnahmen: Die etablierten Kreditprozesse leisten Gewähr dafür, dass die Kriterien zur Reduktion der negativen Wirkungen eingehalten werden. Im Hypothekengeschäft wird im Beratungsprozess gemeinsam mit Kundinnen und Kunden erörtert, inwiefern sie ihre Liegenschaft energieeffizienter gestalten können. Auch bei der Vergabe von Unternehmenskrediten werden in zunehmendem Mass Nachhaltigkeitskriterien mit den Kundinnen und Kunden thematisiert.

Messung: Die Umsetzung der Massnahmen und die Einhaltung der definierten Kriterien werden im Rahmen des institutionalisierten Berichtswesens gegenüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat evaluiert. Die BEKB wird künftig weitere spezifische Kenngrössen definieren und jährlich messen, wie sich die finanzierten Emissionen entwickeln und wie sie im Vergleich zu den definierten Absenkpfeilen stehen. Zudem werden bis 2024 Transitionspläne erstellt und Massnahmen für die Umsetzung des Netto-Null-Ziels definiert.

Klima und Energie

MANAGEMENTANSATZ KLIMA UND ENERGIE

Ausführliche Informationen dazu lesen Sie im Kapitel Klima und Energie sowie im Kapitel Betriebsökologie.

Auswirkungen: Die Geschäftstätigkeit der BEKB hat Auswirkungen auf das Klima – nicht nur im Bankbetrieb selbst, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Auswirkungen manifestieren sich über die Lieferketten der Lieferanten (zum Beispiel beim Abbau von Rohstoffen für die Produktion elektronischer Geräte, bei der Herstellung eingekaufter Produkte oder bei der Bereitstellung von IT-Services), im Bankbetrieb (zum Beispiel bei den an BEKB-Standorten verursachten Energieverbräuche und Emissionen, Geschäftsreisen oder beim Papierverbrauch) und indirekt über die angebotenen Finanzdienstleistungen (insbesondere bei den Krediten und Anlagen).

Ambition: Die BEKB will ihren Energieverbrauch reduzieren, die Energieeffizienz erhöhen und die negativen Auswirkungen auf das Klima minimieren. Die BEKB hat sich zum Ziel gesetzt, die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung bis 2023 um fünf Prozent zu senken gegenüber 2019. Mit dem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) hat sich die BEKB verpflichtet, ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null zu stellen. Dies geht einher mit der Verbesserung der Energieeffizienz finanziert Liegenschaften. Die Bank wird im Jahr 2023 entsprechende wissenschaftsbasierte Ziele mit Absenkpfeilen festlegen.

Massnahmen: Das langjährige Engagement zur Reduktion der Umweltbelastung wird weitergeführt und weitere Energieeffizienzmassnahmen werden umgesetzt. In der Lieferkette (Einkauf) durch die Berücksichtigung der Umweltkriterien gemäss ihrer Richtlinie «Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung» und im eigenen Betrieb durch die Reduktion des Wärme- und Stromverbrauchs und die Erhöhung des Anteils Energie aus erneuerbaren Quellen (beim Strom bereits zu 100 Prozent umgesetzt).

Messung: Die BEKB erstellt jährlich eine Ökobilanz. Sie zeigt die Entwicklung der Emissionen und die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen auf. Die BEKB wird künftig jährlich messen, wie sich die finanzierten Emissionen entwickeln und wie sie im Vergleich zu den definierten Absenkpfeilen stehen. Zudem werden bis 2024 Transitionspläne erstellt und Massnahmen für die Umsetzung des Netto-Null-Ziels definiert.

Wirtschaftliche Auswirkungen

MANAGEMENTANSATZ WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Ausführliche Informationen dazu lesen Sie im Geschäftsbericht > Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit sowie im Kapitel Verantwortung als Arbeitgeberin.

Auswirkungen: Die BEKB hat mit ihrer Geschäftstätigkeit einen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und will diese auf eine nachhaltige Weise mitprägen: über die Lieferanten (zum Beispiel regionale Lieferanten berücksichtigen und Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung anwenden), im Bankbetrieb (zum Beispiel als Arbeitgeberin, als Anbieterin von Ausbildungsplätzen oder als Steuerzahlerin) und indirekt über die angebotenen Finanzdienstleistungen (insbesondere bei den Krediten und Anlagen) oder durch ihr gesellschaftliches Engagement (zum Beispiel den BEKB-Förderfonds). Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume fokussiert.

Ambition: Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik will die BEKB negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsraums, in dem sie tätig ist, vermeiden. Die BEKB leistet einen wichtigen Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn. Zudem spielt die BEKB eine wesentliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle. Die acht Grundsätze der Strategie gehen darauf ein (siehe [Geschäftsbericht > Vision, Werte und Grundsätze der Strategie](#)). Zu ihren wirtschaftlichen Auswirkungen hat die BEKB unter anderem im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 Ziele definiert.

Massnahmen: Mit der konsequenten Umsetzung der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftspolitik verstärkt die BEKB positive Wirkungen auf die regionale Wirtschaft (zum Beispiel indem sie KMU unterstützt, mehr als 50 Prozent ihres Auftragsvolumens an Lieferanten in ihrem Wirtschaftsraum vergibt, mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung unterstützt oder Ausbildungsplätze anbietet). Dabei werden die verschiedenen Anspruchsgruppen einbezogen.

Messung: Die Umsetzung der Massnahmen wird im Rahmen des institutionalisierten finanziellen Reportings evaluiert. Kennzahlen werden jährlich im Geschäfts- und im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Diversität und Chancengleichheit

MANAGEMENTANSATZ DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Ausführliche Informationen dazu lesen Sie im Kapitel [Diversität und Chancengleichheit](#), im Kapitel [Nachhaltige Geschäftspolitik > Unternehmensethik und Verhaltensnormen](#) sowie im Kapitel [Gesellschaftliches Engagement > Zugang zu Finanzdienstleistungen](#).

Auswirkungen: Die BEKB hat mit ihrer Geschäftstätigkeit einen Einfluss darauf, inwieweit sich Menschen entfalten und an der Gesellschaft teilhaben können: über die Lieferanten (zum Beispiel Lieferanten berücksichtigen, die Diversität und Chancengleichheit berücksichtigen gemäss BEKB-Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung), im Bankbetrieb als Arbeitgeberin (zum Beispiel Diskriminierungsfreiheit, Chancengleichheit, gleicher Lohn unabhängig vom Geschlecht) und indirekt über die angebotenen Finanzdienstleistungen (insbesondere bei den Krediten und Anlagen) oder durch den barrierefreien Zugang zu Finanzdienstleistungen (barrierefreie Website, rollstuhlgängige Standorte, keine diskriminierenden Ausschlusskriterien für Finanzdienstleistungen der Bank).

Ambition: Der Verhaltenskodex der BEKB legt die Grundlagen für das Handeln der Mitarbeitenden fest und in den Personalweisungen der Bank ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt. Die BEKB hat im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 die Ziele definiert, den Frauenanteil im Kader bis 2023 auf 25 Prozent zu erhöhen und die Einhaltung des Grundsatzes «gleicher Lohn für gleiche Arbeit» extern zertifizieren zu lassen.

Massnahmen: Die BEKB fördert Diversität im eigenen Unternehmen und bezieht die Mitarbeitenden auf allen Stufen mit ein. Sowohl bei der Wahl der Geschäftspartner als auch bei der Kreditvergabe berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien wie die Sicherstellung der Gleichberechtigung und die Vielfalt der Mitarbeitenden. Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen (unter anderem Menschen- und Arbeitsrechte), werden von selbst verwalteten Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Messung: Die Umsetzung der Massnahmen wird im Rahmen des institutionalisierten Personalreportings evaluiert. Kennzahlen zur Diversität werden jährlich im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Ziele und Ausblick

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» sowie der im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 definierten Ziele im Vordergrund. Die Bank wird mit unvermindertem Engagement an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Die Umsetzung des strategischen Ziels «Führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit» beeinflusst die variable Vergütung der Geschäftsleitung (siehe [Geschäftsbericht > Vergütungssystem > Geschäftsleitung > Variable Vergütung](#)). Die Zielerreichung wird am Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG gemessen: Per Ende 2022 verfügt die BEKB über das Gütesiegel «Prime» und rangiert unter den Top 10 der Branche. Damit **ist die Bank auf Kurs**.

Welche Ziele sich die BEKB im Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 gesetzt hat und wo sie mit deren Umsetzung steht, sehen Sie weiter unten.

Für die Periode ab 2023 wird die Bank wiederum Ziele erarbeiten, die in Einklang mit der Strategie der Bank und den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung stehen. Auf dem Weg zu ihrem langfristigen Ziel, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf **Netto-Null-Emissionen** auszurichten, wird die BEKB bis Mitte 2023 wissenschaftsbasierte Ziele und Absenkpfade für kohlenstoffintensive Sektoren festlegen und Zwischenziele per 2030 definieren. Anschliessend werden Transitionspläne mit Handlungen und Massnahmen erarbeitet.



Wie für alle Finanzdienstleister ist auch für die BEKB die Datenqualität und -verfügbarkeit eine Herausforderung: Je verlässlicher Nachhaltigkeitsdaten aus der Gesamtwirtschaft vorliegen, desto besser und vergleichbarer lassen sich finanzierte Emissionen und deren Veränderung messen und steuern. Die BEKB wird ihr diesbezügliches **Engagement fortführen**, unter anderem im Rahmen der weltweiten Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials), bei der sie seit 2020 Mitglied ist.

Mittel- und langfristig werden die **Auswirkungen des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes** noch stärker in die geschäftspolitischen Entscheidungen sowie in die Risiken- und Chancenbetrachtung einbezogen. Auch hierzu gilt es, entsprechende Mess- und Steuerungsgrößen zu definieren beziehungsweise weiterzuentwickeln.



Auch im Jahr 2023 wird die BEKB ihr langjähriges Engagement im Bereich der nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen sowie in der Beratung fortführen und ihr Angebot weiter ausbauen.

Das Nachhaltigkeitsleitbild

Das aktuelle Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch **Grundsätze und konkrete Ziele** zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

Lesen Sie mehr dazu im Nachhaltigkeitsleitbild der BEKB
bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild

Umsetzungsstand der im Nachhaltigkeitsleitbild festgelegten Ziele

Ziel	Stand ¹	Kommentar	Weitere Informationen
Die BEKB als Arbeitgeberin			
Wir schreiben alle Stellen – inklusive Führungsfunktionen – mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.	●	Ende 2022 eingehalten.	Diversität und Chancengleichheit
Wir bieten jeden zehnten Arbeitsplatz als Ausbildungsplatz an.	●	82 Ausbildungsplätze per Ende 2022 (rund jeder 11. Arbeitsplatz).	Lernende ausbilden
Wir bieten in den Jahren 2020 bis 2023 für 350 junge Menschen eine qualifizierte Ausbildung in unserer Bank.	●	Stand Ende 2022: 244 Ausbildungen.	Lernende ausbilden
Wir fördern die Weiterbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.	●	Auf Kurs. Bestandteil des Performancemanagement-Prozesses, zudem im Jahr 2022 ein Konzept für Nachfolge- und Entwicklungsplanung erarbeitet.	Personal entwickeln
Wir steigern den Frauenanteil im Kader bis 2023 auf 25 Prozent.		Die Kennzahl «Frauen im Kader» kann nicht mehr ermittelt werden, weil die BEKB die Rangbezeichnungen im Jahr 2022 abgeschafft hat.	Diversität und Chancengleichheit Tabelle Vielfalt und Chancengleichheit
Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.	●	Ende 2022 eingehalten: Die höchste Gesamtvergütung macht das Fünfzehnfache der tiefsten aus.	

Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen (Zertifikat «Fair Compensation»).	●	Ende 2022 eingehalten - Zertifikat «Fair-ON-Pay».	Lohnungleichheit zertifiziert
Wir erlangen bis 2020 das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement.	✓	Ziel erreicht.	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Wir reduzieren bis 2023 die Krankheitstage sowie die arbeitsbedingten Unfalltage unserer Mitarbeitenden um 10 Prozent gegenüber 2019.	●	Ende 2022 nicht eingehalten: 9,1 Krankheitstage pro Mitarbeitende/-n gegenüber 8,3 Ende 2019.	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen			
Wir identifizieren die relevantesten ökologischen und sozialen Wirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren wo sinnvoll und möglich Indikatoren zur Steuerung.	●	Im Anlagegeschäft Nachhaltigkeitskennzahlen in Factsheets integriert, Grundlagen für weitere Schritte geschaffen: Beitritt Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und Net-Zero Banking Alliance (NZBA).	Wirkung der Anlageinstrumente messen Mitgliedschaften und Initiativen Ziele und Ausblick
Wir etablieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.	●	Nachhaltigkeitsausbildung für alle Mitarbeitenden, diverse Gefässe und Plattformen zur Sensibilisierung umgesetzt.	Nachhaltigkeitsausbildung Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir integrieren bis 2020 Aspekte der Nachhaltigkeit in alle unsere Investmentanalysen und -entscheidungen.	✓	Ziel erreicht, umgesetzt per 1.1.2022.	Anlagegeschäft
Wir bauen bis 2023 den Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds auf 30 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds aus.	●	Auf Kurs. Ende 2022: 41 Prozent.	Nachhaltige Anlagen
Wir stellen bis 2023 sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz entsprechen.	●	Ende 2022 eingehalten: 98 Prozent.	Engagement ausgebaut
Wir führen bis 2021 ein nachhaltiges Produkt im Bereich Sparen/Zahlen ein.	●	Kein explizit als nachhaltig deklariertes Produkt eingeführt, stattdessen verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte in bestehende integriert (zum Beispiel BEKB Family Club oder Papierreduktion beim E-Konto).	Familien, Kinder und Jugendliche
Wir bieten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an, wo dies möglich ist.	●	Ende 2022 Barren bis 10 Gramm, 2023 Ausweitung auf Barren bis 20 Gramm.	Fairtrade-Gold
Gesellschaftliches Engagement			
Wir erarbeiten über eine Zeitspanne von zehn Jahren (2013 bis 2022) einen Free-Cash-Flow von 900 Mio. bis 1,1 Mrd. Franken.	✓	Ziel erreicht: Free-Cash-Flow am oberen Rand des Zielbandes.	GB Vision, Werte und Grundsätze der Strategie
Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.	●	Ende 2022 eingehalten.	Regionale, nachhaltige Beschaffung
Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung mit jährlich bis zu einer Million Franken - abhängig vom Ergebnis der Bank.	●	Ende 2022 eingehalten.	BEKB-Förderfonds
Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl einsetzen.	●	Zahlreiche individuelle Engagements von BEKB-Mitarbeitenden, jedoch plant die BEKB zurzeit kein spezifisches Programm für Freiwilligenarbeit.	Gesellschaftliches Engagement
Wir fördern den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung bei.	●	Ende 2022 eingehalten.	Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.	●	Ende 2022 eingehalten.	Familien, Kinder und Jugendliche
Betriebsökologie und Klimaschutz			
Wir senken die gesamten Treibhausgasemissionen, die wir mit unserer Geschäftstätigkeit verursachen, bis 2023 um 5 Prozent gegenüber 2019.	●	Die Emissionen liegen Ende 2022 um 9 Prozent über jenen des Jahres 2019 - hauptsächlich wegen Kühlmittelverlusten im Berichtsjahr.	Emissionen
Wir erhöhen unsere Energieeffizienz bis 2022 um 12 Prozent gegenüber 2012.	✓	Ziel übertroffen (Zielvereinbarung mit der Energie-Agentur der Wirtschaft, EnAW).	Mitgliedschaften und Initiativen

Wir erreichen diese Ziele, indem wir beispielsweise die Energieeffizienz unserer Liegenschaften steigern, den Ressourcenverbrauch reduzieren, umweltschonende Ressourcen einsetzen (unter anderem ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energien) und so viele betriebliche Abfälle reduzieren wie möglich.

● Auf Kurs.

Betriebsökologie

Wir legen wissenschaftsbasierte Klimaziele (science-based targets) fest, sobald eine entsprechende Methodik für Finanzdienstleister vorliegt.

● Grundlagen geschaffen, Umsetzung erfolgt bis Mitte 2023.

Ziele und Ausblick

¹ Legende

- ✓ Ziel erreicht
- Auf Zielkurs
- Nicht auf Zielkurs
- ✗ Ziel nicht erreicht

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die BEKB **bekannt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung** und trägt zu deren Erreichen bei. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs aus.



Unternehmen können entscheidend zur «Agenda 2030» beitragen.

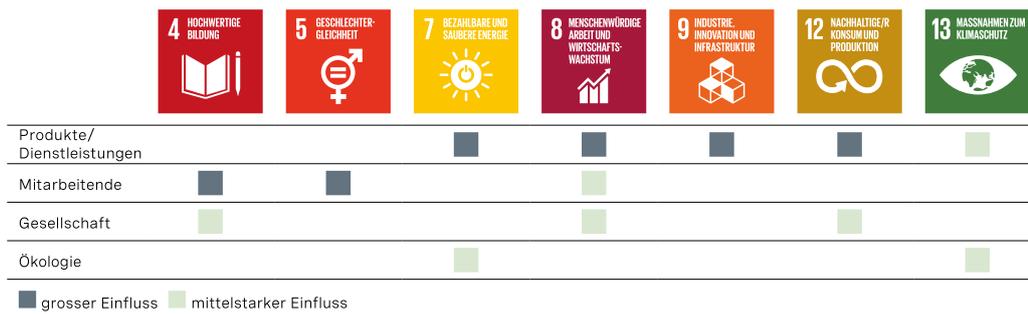
Priorisierung der SDGs

Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Vier SDGs stehen dabei im Zentrum: hochwertige Bildung (4), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

Im Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu den für sie zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, auf die die BEKB den grössten Einfluss hat



Die für die BEKB wesentlichen SDGs und wie die Bank dazu beiträgt



Ziel 4:

inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

- Als Ausbildungsbank leistet die BEKB einen Beitrag zum Zugang zu hochwertiger Bildung, erhöht die Qualifikationen bei Jugendlichen und sensibilisiert sie für Nachhaltigkeitsthemen (siehe Aus- und Weiterbildung > Lernende ausbilden).
- Mit ihren umfassenden Weiterbildungsangeboten erhöht die BEKB die Qualifikationen und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden (siehe Aus- und Weiterbildung > Personal entwickeln).
- Die BEKB fördert die Bildung für nachhaltige Entwicklung bei ihren Anspruchsgruppen, zum Beispiel bei Jugendlichen (siehe Gesellschaftliches Engagement > Kultur, Sport und Soziales).

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Ziel 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und hat ihre langjährigen Kompetenzen weiter ausgebaut. Die Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe wird seit 1. Januar 2022 generell ausgeschlossen, und erneuerbare Energien werden gefördert (siehe Anlagegeschäft).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Kreditgeschäft).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Betriebsökologie).

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Ziel 8:

dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und gestaltet den Zugang zu ihren Dienstleistungen diskriminierungsfrei (siehe Kreditgeschäft).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert Diversität, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Grundlagen als Arbeitgeberin).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Nachhaltige Geschäftspolitik sowie Regionale, nachhaltige Beschaffung).



Ziel 12:
nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, insbesondere im Anlagebereich, und baut die nachhaltige Produktpalette weiter aus (siehe Anlagegeschäft).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden im Hinblick auf Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit (siehe Gesellschaftliches Engagement).
- Die BEKB hat die durch den Bankbetrieb verursachte Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Betriebsökologie).

SDGs, auf die die BEKB geringeren Einfluss hat



Produkte und Dienstleistungen

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	39
Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren	43
Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien	52

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie bietet Lösungen, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die Bank stellt eine hohe Kompetenz ihrer Finanzcoaches sicher und vermeidet Interessenkonflikte in der Beratung.

Die BEKB bietet **verlässliche Dienstleistungen** in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen und Konditionen. Sie stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet.

Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die **Bedürfnisabklärung**, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer detaillierten Information über mögliche Risiken.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe [Massvolle Lohnpolitik](#)) stellt die BEKB sicher, dass **keine falschen Anreize** für Finanzcoaches gesetzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden. So hängt eine Erfolgsbeteiligung nicht von den individuellen Produktverkäufen, sondern vom Gesamterfolg der Bank ab. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist.

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden.

Im Jahr 2020 hat die BEKB eine umfassende, **digitale Anlageberatungslösung** für alle Anlagevarianten eingeführt. Damit stärkt die Bank ihre Anlagekompetenz weiter und bietet Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden.

Mit einem **Portfoliomonitoring** wird sichergestellt, dass die Anlagestrategie überwacht sowie die regulatorischen Vorgaben aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) eingehalten werden.

Für weitere Informationen betreffend verantwortungsvolle Verkaufspraktiken siehe [Anlagegeschäft](#) sowie [Kreditgeschäft](#).

Kundenzufriedenheit und Servicequalität

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe.

Das Leistungsversprechen der BEKB lautet: Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft. Die Bank richtet die Betreuung an den **Schlüsselereignissen in den verschiedenen Lebensphasen** der Kundinnen und Kunden aus und leistet Gewähr für eine umfassende, ganzheitliche und vorausschauende Sicht auf deren Bedürfnisse. Dazu bündelt und vernetzt die BEKB ihre Kompetenzen und bringt die richtigen Expertinnen und Experten innerhalb und ausserhalb der Bank zusammen. Dies soll zu langfristigen Beziehungen mit begeisterten Kundinnen und Kunden führen.

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit direkten Befragungen und mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Marktforschungsergebnisse (publizierte Studien 2022 und 2021) zeigen eine **hohe Zufriedenheit** von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen: 94 Prozent bei Unternehmen und 87 Prozent bei Privatkundinnen und Privatkunden.



Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft.

Die im Jahr 2022 durchgeführte direkte Befragung der Kundinnen und Kunden in sämtlichen Geschäftsfeldern hat ähnliche Resultate ergeben: Die Kundenzufriedenheit ist mit einem Customer Satisfaction Score (CSAT) von 94 Prozent sehr hoch, wobei die Werte je nach Geschäftsfeld zwischen 89 und 97 Prozent liegen. Der im Rahmen dieser Umfrage gemessene Net Promoter Score (NPS) liegt bei 48 (Geschäftsfeldwerte zwischen 24 und 66), womit auch die **Loyalität mit der BEKB hoch** ist.

Zudem wird die Service- und Beratungsqualität mit **Mystery Shoppings** überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail gestellt, oder Testkundinnen und Testkunden besuchen die Standorte.

Weiter verfügt die BEKB über institutionalisierte Instrumente für **Kundenfeedbacks**: Einerseits können Kundinnen und Kunden mit «Beka» unmittelbar nach einem Beratungsgespräch unkompliziert eine Rückmeldung geben, andererseits beinhaltet die Website eine Rubrik für Anregungen, Lob oder Kritik. Kundenfeedbacks sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Standorte. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2022 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die **Wirksamkeit der Managementsysteme** der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr mehrere interne Qualitätsaudits statt.



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

Steuerkonforme Kundengelder

Die BEKB will keine unversteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukundinnen und Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die **Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten** und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Versteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Die BEKB will keine unversteuerten Kundengelder.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Dienstleistungen im Anlagegeschäft werden nur noch Kundinnen und Kunden aus **sieben europäischen Ländern** angeboten, beschränkt auf Vermögensverwaltungsmandate und Execution-only. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder zu diesen nahestehenden Personen.

Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt sich dieser Rolle an. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent.

Die BEKB hat die **Prinzipien für verantwortliches Investieren** (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem **mehrstufigen Prozess**: Spezialistinnen und Spezialisten analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert das Investmentkomitee monatlich die taktische Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Generelle Ausschlüsse

Die BEKB wendet in ihren Anlageinstrumenten ein generelles Ausschlussverfahren an für

- Hersteller und Händler von **geächteten Waffen** (Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen).
- Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Der **UN Global Compact** ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsdimensionen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab.
- Unternehmen im Geschäftsfeld der **fossilen Brennstoffe**. Konkret werden die Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas sowie die Aufbereitung und Verwendung von Kohle und Erdöl, insbesondere der Betrieb von Kraftwerken und Raffinerien, ab einem Umsatzanteil von 5 Prozent ausgeschlossen.

Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die Bank weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Die Unternehmen sind zudem von allen selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten der BEKB ausgeschlossen. Kundinnen und Kunden, die solche Wertschriften in ihrem BEKB-Depot halten, werden von ihrem Finanzcoach darauf hingewiesen. Bei Drittprodukten werden die Kriterien der generellen Ausschlüsse sinngemäss umgesetzt, gewisse Abweichungen sind jedoch nicht zu vermeiden.

Die Liste der ausgeschlossenen Unternehmen finden Sie unter [bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz](https://www.bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz)

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus.

Nachhaltige Anlagen

Bei nachhaltigen Anlagen stellt die BEKB durch eine sorgfältige Selektion sicher, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf **ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung** ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen vertreten.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante «nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stiessen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit 2018 auch im freien Vermögen angeboten werden.



Alle nachhaltigen BEKB-Anlagefonds und BEKB-Vorsorgefonds sind nach dem eigens entwickelten **BEKB-Nachhaltigkeitsansatz** konstruiert:

- In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in **kontroversen Geschäftsfeldern** wie Atomenergie, Rüstung oder Tabak tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.

- Im zweiten Schritt werden die Klassenbesten ermittelt - jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (**Best-in-Class**). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hinzu.
- Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach **ökonomischen Kriterien** priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.



1369

Millionen Franken sind in nachhaltige BEKB-Anlagefonds investiert

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Anzahl	817	573	361	262	172
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Mio. CHF	407	366	221	165	106
Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden (betragsmässig)	%	29%	24%	18%	14%	9%
Nachhaltige BEKB-Anlagefonds	Mio. CHF	1 369	1 376	947	704	414
Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds	%	41%	36%	29%	24%	17%

Nachhaltigkeitskriterien bei traditionellen Anlagen

Auch bei den traditionellen BEKB-Anlageinstrumenten werden Nachhaltigkeitskriterien systematisch in den Anlageprozess integriert. Neben der konventionellen Finanzanalyse werden sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt (ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung). Dadurch werden Emittenten mit schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und solche mit besonders hohen Klimarisiken ermittelt. Nur wenn sie einer **vertieften ESG-Analyse** standhalten und aus Diversifikationsgründen relevant sind, verbleiben sie im investierbaren Anlageuniversum.

Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeit werden genau unter die Lupe genommen.

Die Anlageberatung richtet sich nach der gleichen Logik: Die BEKB gibt nur aktive Anlageempfehlungen für Titel ab, die in diesem Anlageuniversum enthalten sind – Informationen zu Titeln ausserhalb des Universums können jedoch auf Kundenanfrage gegeben werden.

Auch bei der Auswahl von Drittprodukten bezieht die BEKB die oben stehenden Kriterien – Nachhaltigkeitsleistung und Klimarisiken – mit ein.

Weitere Informationen zu den nachhaltigen Anlageinstrumenten der BEKB finden Sie unter [bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz](https://www.bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz)

Wirkung der Anlageinstrumente messen

Die BEKB bezieht Research-Daten zur Nachhaltigkeitsleistung und zur Klimawirkung von Investitionen und zu deren Einfluss auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), sodass sie detaillierte **Auswertungen von Kunden- und Fondsportfolios** erstellen kann.

Auf ihren Factsheets zur Unternehmenseinschätzung weist die BEKB detaillierte **Nachhaltigkeitskennzahlen** aus, zum Beispiel das Nachhaltigkeitsrating, das Klimarating und die Klimaverträglichkeit in Bezug auf das Pariser Klimaabkommen. Diese wichtigen Nachhaltigkeitsinformationen sind auch auf den Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds enthalten. Die BEKB sorgt zudem für Transparenz, indem sie sämtliche in ihren Anlagefonds enthaltenen Holdings offenlegt.



Die Nachhaltigkeits-Factsheets der BEKB-Anlagefonds finden Sie unter [bekb.ch/fonds](https://www.bekb.ch/fonds)

Im Jahr 2022 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) gemeinsam mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) einen **Klimatest des Schweizer Finanzmarktes** durchgeführt. Der Test lief unter dem Titel «PACTA 2022» (Paris Agreement Capital Transition Assessment). Die BEKB nahm als eines von insgesamt 122 Finanzinstituten an der freiwilligen Analyse teil.

Die selbst verwalteten BEKB-Anlagefonds und die BEKB-Vermögensverwaltungsmandate sind **nicht in die besonders klimarelevanten Sektoren Kohlebergbau, Öl- und Gasförderung investiert**. In die übrigen klimarelevanten Sektoren und Technologien (Stromerzeugung, Automobilindustrie, Zementindustrie, Stahlindustrie, Luftfahrt) sind nur vier Prozent der Aktien- und sechs Prozent der Obligationenportfolios investiert. Damit schneiden die Anlagelösungen der BEKB im Vergleich mit den anderen Teilnehmenden leicht besser ab. Trotz des marginalen Anteils im Portfolio machen diese Investitionen rund 60 Prozent der Portfolioemissionen aus.

Mit ihrem Beitritt zu PCAF (**Partnership for Carbon Accounting Financials**) Ende 2020 hat die BEKB zudem signalisiert, künftig die sogenannten finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen (siehe Mitgliedschaften und Initiativen).

Mitarbeitende sensibilisieren

Die Finanzcoaches werden schon seit mehr als zehn Jahren regelmässig zu Nachhaltigkeitsthemen geschult, zum Beispiel mit Wertschriftenseminaren «Nachhaltige Anlagen» oder zum BEKB-Nachhaltigkeitsansatz. Im Jahr 2018 wurde das Thema während zusätzlicher Ausbildungssequenzen vertieft, und in der umfassenden **Nachhaltigkeitsausbildung**, die die BEKB im Jahr 2021 für alle Mitarbeitenden gestartet hat (siehe [Aus- und Weiterbildung > Nachhaltigkeitsausbildung](#)), liegt ein Schwerpunkt auf dem Anlagegeschäft: Alle Finanzcoaches haben vier Ausbildungsmodulare «Nachhaltigkeit im Anlagebereich» im Umfang von vier Lernstunden zu absolvieren (Grundlagen, nachhaltige Anlageansätze, Anlageberatung, Nachhaltigkeitsratings).

Engagement ausgebaut

Auch bei ihren Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Bestand an **eigenen Wertschriften** bis 2023 zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entsprechen soll. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren bereits erreicht. Per Ende 2022 betrug der Anteil 98 Prozent. Die Pensionskasse der BEKB bezieht bei ihren Kapitalanlagen ebenfalls Nachhaltigkeitskriterien mit ein.

Die **Stimmrechte** für BEKB-Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

Lesen Sie mehr zum Voting der Swisscanto Fondsleitung AG
[swisscanto.ch/voting](https://www.swisscanto.ch/voting)

Neben der Wahrnehmung der Stimmrechte beteiligt sich die BEKB seit Juli 2021 aktiv im Bereich des Engagements. Es handelt sich dabei um einen langfristigen Prozess, bei dem Investoren **mit Unternehmen in einen Dialog** treten. Damit soll bewirkt werden, dass sich deren Corporate Governance verbessert, Umwelt- und Sozialaspekte verstärkt berücksichtigt werden und transparent darüber informiert wird. Um den Einfluss der BEKB mit jenem von anderen Investoren zu bündeln, erfolgen die Engagement-Aktivitäten der BEKB grundsätzlich über ISS ESG. Bisher hat sich die BEKB bei Engagement-Aktivitäten mit 106 Unternehmen zu insgesamt 158 Kontroversen beteiligt.

Transparente Dienstleistungen

Der Verkauf von Anlagelösungen erfolgt abgestimmt auf das individuelle Anlageprofil der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt. Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch ISO-zertifizierte Finanzcoaches. Die Transparenz wird durch **eingängige Risikosymbole** (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In allen Vermögensverwaltungsmandaten und in den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB-Fonds ohne **Vertriebsentschädigungen** (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kundinnen und Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter – neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine **einheitliche Performancemessung** und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anlegerinnen und Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Performance.¹

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im **ausserbörslichen Aktienhandel** bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktkommentare, Unternehmensstudien, Nachhaltigkeitsanalysen und relevante Kennzahlen zu den 238 gelisteten Unternehmen publiziert. Im Berichtsjahr wurde erneut eine Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt: 44 Unternehmen nahmen daran teil, was das Interesse an Transparenz in Sachen Umwelt, Soziales und Governance dokumentiert.



238

Unternehmen

sind auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X gelistet

Ausserdem startete die BEKB im Dezember 2021 mit der neuen **digitalen Handelsplattform SME|X**. Mit dem Marktplatz für tokenisierte Assets werden KMU einfachere und effizientere Prozesse ermöglicht und für Investoren neue Märkte erschlossen. Mit dieser innovativen Lösung erweitert die BEKB ihr Angebot für KMU in verschiedenen Unternehmensphasen und beweist zudem ihre Innovationskraft.

Lesen Sie mehr zu den Handelsplattformen unter

otc-x.ch
sme-x.ch

Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeiterinnen und Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren mit einem Gewicht von einem **bis zehn Gramm ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel** - dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz). Im Jahr 2023 soll das Angebot auf Zwanziggramm-Barren ausgeweitet werden.

Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum **Schutz von Mensch und Umwelt**. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert.

Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 17 468 Goldbarren mit einem Gesamtgewicht von rund 83 Kilogramm verkauft - davon mehr als 24 Kilogramm im Jahr 2022.



17 468

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung
verkauft

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden. GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.

Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien

Mit ihrem Kreditgeschäft trägt die BEKB wesentlich zur regionalen Wirtschafts- und Versorgungsstabilität bei. Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Bei der Gewährung von Krediten berücksichtigt die Bank Kriterien der Nachhaltigkeit.

Das Kreditgeschäft der BEKB ist geografisch primär auf die Kantone Bern und Solothurn und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die **Integrität** sowie die **Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen** voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Klimaschutz bei Finanzierungen

Mit dem **Förderansatz** sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes leisten. So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekerbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren.

Seit 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges **Angebot für nachhaltiges Finanzieren**: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.



Mit diesen Angeboten führt die BEKB ihre **langjährige Tradition** fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Im Jahr 2009 hat sie ein Renovationsdarlehen lanciert, das auf grosses Echo gestossen und 1750-mal für ökologische Projekte beansprucht worden ist. Von 2011 bis 2018 hat die Bank mit der Umwelthypothek ein attraktives Finanzierungsinstrument für nachhaltige Renovationen angeboten. Von 2011 bis 2016 hat die BEKB zudem Förderbeiträge an Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaft durch den Ersatz von fossilen Energieträgern reduziert haben. Dafür wurde gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut (siehe [Betriebsökologie > Kompensation verbleibender Emissionen](#)).

Die BEKB unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, Liegenschaften energieeffizienter zu machen.

Nachhaltiges Eigenheim «myky»

Im Dezember 2021 hat die BEKB in Kooperation mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Plattform «myky» lanciert. Sie vernetzt Angebote rund um die **Organisation und die Instandhaltung des Eigenheims** mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen vor der Frage, wie sie ihr Eigenheim sinnvoll sanieren sollen. Die im Jahr 2022 lancierten interaktiven Lösungen **Sanierungsplaner, Solarrechner und Energiecheck** bieten dabei eine gute Unterstützung und konkrete Hilfe bei der Umsetzung von Sanierungsmassnahmen. Im Jahr 2023 ist die Lancierung der ersten Version des umfassenderen Hausdossiers geplant. Kundinnen und Kunden erhalten so eine weiter verbesserte Übersicht über den energetischen Zustand ihres Eigenheims, können die Sanierungsmassnahmen ganzheitlich und kostenoptimierend planen und Kontakte zu entsprechenden Experten über myky initiieren.



Mehr zum intelligenten Partner für Ihr nachhaltiges Eigenheim finden Sie unter myky.ch

Kontroverse Geschäfte

Mit **Ausschlusskriterien** für kontroverse Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken sollen Geschäfte vermieden werden, die die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder die mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die BEKB verbunden sind. Nicht finanziert werden beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Bau von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.

Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kundinnen und Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Finanzcoaches überwacht, in bedeutenden Fällen muss die Kundin oder der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen. Bei Kreditengagements in der Kompetenz der Marktgebiete bewerten die Finanzcoaches das Umweltmanagement der Kundinnen und Kunden im Rahmen der Partnerbeurteilung. Dies gilt sowohl bei Neugeldvorlagen als auch bei periodischen Überprüfungen der Engagements.

Die Kreditprozesse für grössere Geschäfte gewährleisten, dass neue Anträge mit der nötigen Sensibilität beurteilt werden. Bei potenziell kritischen Kreditanträgen werden **Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken systematisch einbezogen**. Die Argumente für den Entscheid werden dokumentiert. Zeigen sich bei der periodischen Überprüfung Kreditengagements mit Nachhaltigkeits- oder Reputationsrisiken, werden Massnahmen zur Weiterführung oder Auflösung der Geschäftsbeziehung getroffen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und **langfristige Tragbarkeit**. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kredit- und Maestro-Karten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten an.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig **positive Wirkung** zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse.

Die BEKB setzt sich für **lokale Unternehmen** ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderkonzept (siehe [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder](#)) und mit BEKB fokus@kmu (siehe [Gesellschaftliches Engagement > BEKB fokus@kmu](#)) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet.

Mit dem **BEKB-Immobilienbarometer** veröffentlicht die Bank halbjährlich, jeweils im Frühling und Herbst, die neusten Fakten rund um die Entwicklungen zum kantonalen Immobilienmarkt. Neben den neusten Ausprägungen beim Wohneigentum wird die Preisentwicklung über einen Zeitraum von 20 Jahren abgebildet. Weiter nimmt die BEKB jeweils ein aktuelles Immobilien-Thema auf, im Frühling 2022 zum Beispiel «Energetische Gebäudesanierungen: Wann ist der richtige Zeitpunkt?».



Mit dem **Förderfonds** (siehe [Gesellschaftliches Engagement > BEKB-Förderfonds](#)) unterstützt die BEKB Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Weiter bietet die BEKB ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die mit dem Kreditkarten-Bonusprogramm «surprize» gesammelten Prämien beispielsweise an Caritas, WWF oder Pro Juventute zu spenden.

Die **Covid-19-Pandemie** betraf auch die Kundinnen und Kunden der BEKB stark. Die BEKB ist ihren KMU-Kundinnen und -Kunden bereits in einer frühen Phase der Pandemie – noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden – unbürokratisch zur Seite gestanden und hat klar signalisiert, dass sie auf tatkräftige Hilfe zählen dürfen. So hat die BEKB bereits Mitte März 2020 ihren kleinen und mittleren Firmenkundinnen und Firmenkunden, die von der Krise im Zusammenhang mit Covid-19 betroffen waren, als Sofortmassnahme **Sonderdarlehen** im Umfang von 50 Millionen Franken zinsfrei zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren hat die BEKB von den Covid-19-Krediten des Bundes rund 2500 Gesuche von KMU-Kundinnen und -Kunden erhalten, geprüft und ein Volumen von über 345 Millionen Franken bewilligt. Von diesen Covid-19-Krediten wurden bis Ende 2022 208 Millionen Franken wieder zurückgeführt.

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	10	27	34	53	47
- davon Säule «Gründung»	Anzahl	5	10	8	11	13
- davon Säule «Wachstum»	Anzahl	1	2	5	13	5
- davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	4	15	21	29	29
Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	360	353	264	531	1 044
Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	142	94	126	178	247

Arbeitgeberin

Grundlagen als Arbeitgeberin	58
Massvolle Lohnpolitik	61
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen	63
Gesundheit und Work-Life-Balance	66
Aus- und Weiterbildung	70
Diversität und Chancengleichheit	75

Grundlagen als Arbeitgeberin

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Möglichkeiten zum Mitwirken.

Die BEKB bietet attraktive, **familienfreundliche Arbeitsbedingungen** auf allen Hierarchiestufen. Sie ermöglicht Jobsharing, eine schrittweise Pensionierung sowie Möglichkeiten zur Jahresarbeitszeit und gewährt in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten.

Die BEKB schützt die **Integrität** ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben (siehe Dialog mit Anspruchsgruppen > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).



Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen

Per 31. Dezember 2022 nahm der Personalbestand inklusive Lernenden und Aushilfen von 1228 auf 1146 Personen ab, die Anzahl Stellen sank teilzeitbereinigt von 1014 auf 940 (in Vollzeitäquivalenten FTE). Der Personalaufwand betrug 143,4 Millionen Franken und lag unter dem Vorjahreswert (144,2 Millionen Franken). Der Rückgang ist auf den Übertritt der IT-Mitarbeitenden der BEKB in die neu gegründete aity AG zurückzuführen (siehe [Verantwortung als Arbeitgeberin](#)).

Die **Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB** (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Massnahmen zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Die VAB gilt für alle Arbeitsverhältnisse der BEKB mit Ausnahme von jenen der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats, das heisst für 99 Prozent der Mitarbeitenden.



49%

Teilzeitquote

Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Für spezifische Arbeiten (Projektmanagement, Beratung oder fachspezifische technische Arbeiten) werden **vereinzelt Externe** beigezogen, die nicht mit der BEKB in einem Arbeitsverhältnis stehen. Im Berichtsjahr wurden von solchen Personen Arbeiten im Umfang von schätzungsweise rund dreissig Vollzeitstellen für die BEKB erbracht.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen **betrieblichen Leistungen** gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Die **Vereinigungsfreiheit** ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin.

GRI	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	
Beschäftigung							
2-7	Anzahl Mitarbeitende inklusive Lernender und Aushilfen ¹	Anzahl	1 146	1 228	1 230	1 226	1 206
	- Anteil Frauen	%	44%	43%	44%	44%	44%
	- Anteil Männer	%	56%	57%	56%	56%	56%
2-7	Anzahl Mitarbeitende mit fester Anstellung ¹	Anzahl	1 141	1 223	1 218	1 213	1 194
	- Anteil Frauen	%	44%	43%	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	56%	57%	n.a.	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Mitarbeitende ohne feste Anstellung (Aushilfen) ¹	Anzahl	5	5	12	13	12
	- Anteil Frauen	%	40%	20%	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	60%	80%	n.a.	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Vollzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	616	685	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Frauen	%	27%	28%	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	73%	72%	n.a.	n.a.	n.a.
2-7	Anzahl Teilzeitmitarbeitende ¹	Anzahl	530	543	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Frauen	%	63%	62%	n.a.	n.a.	n.a.
	- Anteil Männer	%	37%	38%	n.a.	n.a.	n.a.
2-7	Mitarbeitende teilzeitbereinigt ^{1,5}	Stellen	940	1 014	1 018	1 013	1 000
	- Anteil Frauen	%	39%	39%	39%	39%	39%
	- Anteil Männer	%	61%	61%	61%	61%	61%
2-7	Teilzeitquote insgesamt ¹	%	49%	46%	44%	43%	42%
	- Teilzeitquote Frauen	%	69%	66%	65%	65%	65%
	- Teilzeitquote Männer	%	32%	31%	28%	25%	25%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt ²	Anzahl	94	79	65	90	113
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt ³	%	9%	7%	6%	8%	10%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	10%	7%	6%	9%	11%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	8%	7%	6%	7%	9%
401-1	Neueinstellungen insgesamt ²	Anzahl	138	119	137	159	140
	Neueinstellungsrate insgesamt ⁴	%	12%	10%	11%	13%	13%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	13%	11%	12%	15%	13%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	12%	9%	11%	12%	12%

¹ Stand per Ende Jahr.

² Im Zeitraum des Kalenderjahres.

³ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) im Jahresdurchschnitt.

⁴ Bezogen auf alle Mitarbeitenden (ohne Lernende) per Ende Jahr.

⁵ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

Massvolle Lohnpolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine faire und massvolle Lohnpolitik. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf. Ende 2022 belief sie sich auf das Fünfzehnfache.

Im Jahr 2021 hat die BEKB ihr Funktions- und Vergütungssystem grundlegend überarbeitet – es ist per 1. Januar 2022 in Kraft getreten.

Die Entlohnung der BEKB orientiert sich am Grundsatz «**Gleicher Lohn für Frau und Mann** in denselben Funktionen». Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen von externen Stellen überprüfen.

Die BEKB hat ein nachhaltiges, nicht bonusgetriebenes Vergütungssystem.

Bis Ende 2021 hat die Gesamtvergütung neben der fixen Vergütung zwei variable Elemente umfasst:

- eine variable Vergütung, die rund ein Drittel der Mitarbeitenden erhielt. Die variable Vergütung orientierte sich am Unternehmenserfolg und an der individuellen Leistung.
- ein Aktienbezugsprogramm, mit dem die fest angestellten Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien zu einem vergünstigten Preis beziehen konnten (während fünf Jahren für den Verkauf gesperrt). Das Bezugsrecht richtete sich nach der Funktionsebene.

Auf Anfang 2022 wurden die oben aufgeführten Komponenten durch eine Erfolgsbeteiligung ersetzt. In Abhängigkeit zum Gesamterfolg der Bank erhalten die Mitarbeitenden gemäss ihrer Funktionsebene eine Erfolgsbeteiligung, welche in bar oder in Form von Aktien bezogen werden kann (Wahlmöglichkeit). Mit dieser Neuerung erhalten die erfolgsabhängigen Entscheidungselemente von Mitarbeitenden eine geringere Gewichtung in Bezug auf das Fixsalär. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein **nachhaltiges Vergütungssystem**, das nicht bonusgetrieben ist.

Die Möglichkeit des Aktienbezugs findet Anklang: Ende 2022 hielten die **Mitarbeitenden 5,0 Prozent des Aktienkapitals** der BEKB.

Sowohl die bisherige als auch die neue Lohnpolitik entsprechen der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen **im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank** handeln.

GRI		Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Lohnstruktur							
2-21	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ¹	Faktor	6,3	6,3	6,2	5,9	7,3
2-21	- Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	+3%	+3%	+7%	-18%	0%
2-21	- Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+3%	+2%	+2%	0%	0%

¹ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fließen die Vergütungen aller Festangestellten (inklusive CEO) ein, hochgerechnet auf 100-Prozent-Pensen.

Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen

Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein.

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die BEKB nimmt ihre **soziale Verantwortung** wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung initiiert, was mitunter zu einer Reduktion des Personalbestandes geführt hat. Das Ziel der BEKB, allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten, konnte mit wenigen Ausnahmen erreicht und der Stellenabbau mehrheitlich über die natürliche Fluktuation gelöst werden.

Per 1. April 2022 hat die BEKB von ihrer bisherigen IT-Partnerin DXC die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der IBIS-Plattform sowie rund 150 Mitarbeitende übernommen und in die neu gegründete aity AG überführt. Im Laufe des Jahres sind die 70 IT-Mitarbeitenden der BEKB ebenfalls in die aity AG übergetreten. Die BEKB hat damit ein klares **Bekanntnis zum Standort Bern Liebfeld** und insbesondere auch zu den Mitarbeitenden abgegeben.



Veränderungsprozesse begleiten

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die **Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken** teilweise die hierarchischen Strukturen ablösen. Um diesen Prozess zu begleiten, hat die BEKB bereits im Jahr 2019 ein funktions- und hierarchieübergreifendes Change-Team etabliert. Neben dem Change-Kernteam unterstützen rund 40 Change-Ambassadoren mehrere Veränderungsinitiativen.

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

2021 hat die BEKB zudem das Programm **«agiles Erfolgsteam»** lanciert. Während dreier Monate begleiten externe und interne Business Coaches verschiedene Teams bei der Erreichung der Leistungsversprechen der BEKB. In den Jahren 2021 und 2022 haben bereits 37 Teams das Programm durchlaufen.

Das hierarchie- und bereichsübergreifend erarbeitete **Zusammenarbeits- und Führungsverständnis** dient als Kompass bei der kulturellen Veränderung der BEKB. Es gibt Orientierung und zeigt auf, in welche Richtung sich die Kultur verändert. Dadurch wird ein gemeinsames Verständnis der neuen Kultur geschaffen und Fähigkeiten werden ausgebaut, die es Mitarbeitenden und Führungskräften ermöglichen, die neue Kultur aktiv zu leben.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad betrug am Ende des Berichtsjahrs 113,0 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 21,4 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 60 Prozent und die Arbeitnehmenden 40 Prozent der Beiträge übernahmen. Per Ende 2022 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,6-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

Gesundheit und Work-Life-Balance

Die BEKB setzt sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein, um arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden und Resilienz im Berufsalltag gezielt zu fördern. Den Grundstein dafür bilden eine gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: nachhaltige Verkaufsziele für Vertriebsteam, gezielte Förderung von Bewegung und Entspannung im Alltag sowie Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung gefährdeter Mitarbeitender. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des **Case Management** der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über 30 Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, Arbeitspensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für herausfordernde Mitarbeitergespräche wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.



Weiter bietet die BEKB spezifische interne **Seminare** zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel das zweitägige, physisch durchgeführte Seminar «Persönliches Energiemanagement» oder ein Online-Resilienz-Seminar über acht Wochen mit einer externen Fachperson. Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, entsprechende Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen. Weiter werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit 2020 ist die BEKB von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel belohnt Unternehmen für ihr **systematisches Gesundheitsmanagement** und das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.

Die BEKB ist ein «Friendly Work Space».

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind Teil der integralen Sicherheitspolitik der BEKB. Das Konzept umfasst alle organisatorischen, technischen und arbeitsmedizinischen Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen sowie zur Prävention von Nichtberufsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsassoziierten Krankheiten. Die Gefahren- und Risikobeurteilung erfolgt periodisch durch interne und externe Stellen.

Im Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement» der BEKB sind die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert. Die Bank setzt **jährlich ein Schwerpunktthema**, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr stand die gezielte Förderung von Bewegung und Entspannung im Alltag im Fokus. So wurde 2022 erstmals ein Sportprogramm von Mitarbeitenden für Mitarbeitende durchgeführt. Zielgruppe waren dabei insbesondere Personen, bei denen Bewegung noch kein fester Bestandteil im Alltag ist.

Begleitend zum Sportprogramm stand den Mitarbeitenden erneut der **«BONne Santé»** zur Verfügung. Der Gutschein über 200 Franken pro Jahr kann für individuelle Bewegungs- und Resilienzangebote eingelöst werden. Beispielsweise für den Mitgliederbeitrag im Sportclub, das Fitnessabo, Resilienz- oder Sportkurse.

Zu den **weiteren gesundheitsfördernden Massnahmen** gehören beispielsweise die Aktion «bike to work», kostenlose Fruchttage sowie höhenverstellbare Schreibtische für zeitweises Arbeiten im Stehen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2022 waren 10 der insgesamt 187 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2021: 13 von 179). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

Hingegen haben im Berichtsjahr die **Krankheitstage** gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Gründe dafür liegen möglicherweise in der Zunahme der Belastung am Arbeitsplatz sowie in einer erhöhten allgemeinen Belastung (unter anderem wegen Themen wie Pandemie und Ukrainekrieg). Eine detaillierte Analyse wird gemeinsam mit den Führungskräften vorgenommen und Massnahmen werden im Rahmen der Führungsentwicklung diskutiert.

Bei Mutterschaft gewährt die Bank ab 2023 einen Urlaub von 16 Wochen (vorher 14 Wochen) bei voller Lohnfortzahlung. Bei Vaterschaft gewährt sie seit mehreren Jahren zehn bezahlte Urlaubstage.

Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu zehn **freie Tage pro Kalenderjahr kaufen**. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttojahresgehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert.



95%

der Frauen

bleiben im Durchschnitt nach ihrem Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant läuft seit 2018 das **Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE»**. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt die Bank Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel durch die Verwendung von Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Fisch aus zertifizierter Produktion, eine saisongerechte Küche, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel und die Reduktion von Food Waste und CO₂.

GRI	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	19	25	29	12	23
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	94%	95%	96%	90%	95%
	Verbleibrate zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	86%	92%	82%	95%	100%
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	17	14	15	12	13
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-9 /	Berufsunfälle (inklusive Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	10	13	11	11	9
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in	Anzahl	10,4	8,2	7,5	9,2	8,7
	- davon Krankheitstage	Anzahl	9,1	7,3	6,7	8,3	7,6
	- davon Unfalltage	Anzahl	1,2	0,9	0,8	0,9	1,0
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	n.a.

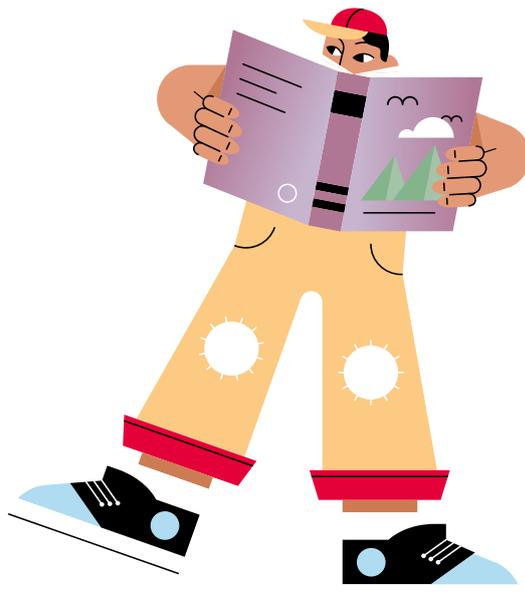
Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.

Ein **Bildungsbeirat** nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine bedeutende **Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern**. Sie bildet (Stand Ende 2022) 49 Lernende in der Bankbranche aus. Zusätzlich stehen vier Jugendliche im Berufsbild Kundendialog, acht im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie eine Person im Berufsbild Mediamatiker/-in in Ausbildung. Im Kontext der Neugründung der aity AG wird aktuell die Schaffung von weiteren Ausbildungsplätzen für Lernende in den ICT-Berufen geprüft. Die hohe Bedeutung und Nachhaltigkeit der Ausbildungsaktivitäten zeigt sich in der sehr hohen Übernahmequote von Lehrlinginnen und -abgängern: Nach Abschluss ihrer Ausbildung übernahmen im Berichtsjahr 24 Mitarbeitende (92 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil.



Für Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute bietet die BEKB ein **Traineeprogramm** an, mit dem sie auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden. Mit dem Programm «Young Professionals» werden Mitarbeitende auf eine konkrete Zielstelle vorbereitet und ein spezifisches Angebot für Quereinsteigerinnen und -einsteiger richtet sich an bankfremde Mitarbeitende.

Ende 2022 waren 82 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees, Young Professionals, Quereinsteigerinnen und -einsteiger sowie Stagiaires in Ausbildung. Somit ist bei der BEKB jeder elfte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz.

Seit vielen Jahren hatte die BEKB den Anspruch, jeden zehnten Arbeitsplatz als Ausbildungsplatz anzubieten, und hat diese Zielsetzung bis vor Kurzem erfüllt. Das Einhalten dieser Quote ist in den letzten zwei bis drei Jahren in den Hintergrund gerückt: Nach wie vor ist die BEKB eine bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen, sie will aber auch in Zukunft grundsätzlich allen Mitarbeitenden nach Abschluss ihrer Ausbildung einen **Arbeitsplatz im Unternehmen anbieten** können. Das führt dazu, dass Talente vermehrt bedarfsorientiert statt quotenabhängig ausgebildet werden.

Um den Jugendlichen den Schritt in die Arbeitswelt zu erleichtern, bietet ihnen die BEKB ein spezifisches **Mentoringprogramm für Lernende** an. Bei den Mentorinnen und Mentoren handelt es sich hauptsächlich um Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Trainees). Sie stellen den Lernenden ihr Wissen, ihre Fähigkeiten sowie ihr Netzwerk zur Verfügung und helfen ihnen dabei, sich in der neuen Situation beruflich, schulisch und privat weiterzuentwickeln. Gleichzeitig können die Trainees ihre Führungs- und Coachingkompetenzen erweitern.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg in die BEKB eintritt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz.



82

Ausbildungsplätze

Jeder elfte Arbeitsplatz bei der BEKB ist ein Ausbildungsplatz

Zertifizierte Finanzcoaches

Die Fachkenntnisse der Finanzcoaches werden regelmässig geprüft, damit die **Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau** bleibt. Die Finanzcoaches absolvieren eine fachliche Zertifizierung mit einer schriftlichen Prüfung und einem Praxistest. Die Rezertifizierung dieser Fachkenntnisse findet alle drei Jahre statt. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/-in Bank».

Führungskräfte eigenverantwortlich entwickeln

Den Führungskräften kommt im Kontext zur Kulturentwicklung sowie zur Erhaltung und Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit eine Schlüsselrolle zu. Im Berichtsjahr wurde eine **Konzeption für die Entwicklung von Führungskräften** erarbeitet und bereits erste Module durchgeführt.

Die Führungskräfte werden individuell und bedarfsgerecht bei ihren täglichen Herausforderungen unterstützt. Im Fokus steht **erfahrungsbasiertes und umsetzungsorientiertes Lernen** an den eigenen konkreten Herausforderungen. Neue Zusammenarbeits- und Führungsformen werden miteinander ausprobiert und eingeübt. Damit wird die Entwicklung von klassisch hierarchischer Organisation zu agileren Zusammenarbeits- und Führungsformen gefördert. Daneben wird in den verschiedenen Gefässen auch die crossfunktionale Zusammenarbeit gestärkt.

Insgesamt werden rund zehn Module angeboten – die Führungskräfte bestimmen die Dauer und Geschwindigkeit ihres Lernprozesses eigenverantwortlich, das heisst, auf Basis der eigenen Entwicklungsziele können eigenverantwortlich individuelle Lernpfade gewählt werden.

Ergänzend werden im Programm «zäme wachse» **Peerlearning-Gruppen** geführt. Hier wird in kleinen Gruppen à drei bis vier Personen in rund sechs bis acht Wochen an konkreten Führungs-Challenges gearbeitet. Die Gruppen werden bei gewissen Schritten extern begleitet, nehmen jedoch viele Reflexions- und Transferaufgaben eigenverantwortlich innerhalb der Gruppe wahr.

Nachhaltigkeitsausbildung

Im Herbst 2020 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung ein umfassendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit initiiert. Neben fundiertem Grundlagenwissen wird vermittelt, wie die BEKB Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft und im Kreditgeschäft integriert. Seit Beginn der Umsetzung wurden acht Ausbildungsmodulare im Umfang von mehr als sieben Lernstunden ausgerollt. Weitere werden im Jahr 2023 folgen. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich **an alle Mitarbeitenden der Bank**, nicht nur an die Finanzcoaches – auch wenn diese in erster Priorität geschult werden. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein zu verankern und als festen Bestandteil in die Beratung der Kundinnen und Kunden einfließen zu lassen. Mentale Strukturen und Denkhaltungen sollen überprüft und durch Reflexion und Abgleich mit den eigenen Werten auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Personal entwickeln

Die BEKB verändert sich – um auch in Zukunft die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen zu können. In einem Umfeld, das durch hohe Veränderungsgeschwindigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Widersprüchlichkeit geprägt ist, rücken **Lern- und Anpassungsfähigkeit** in den Fokus der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit. So werden Systeme, Führungsinstrumente und Personalprozesse konsequent überarbeitet und auf die Förderung von Eigenverantwortung und Entwicklung ausgerichtet.

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die **Beschäftigungsfähigkeit** ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Für verschiedene Zielgruppen werden spezifische Entwicklungsgefässe zur Erhaltung beziehungsweise Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit angeboten.

Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den **Wissenstransfer** wie zum Beispiel «shadowing/schättele», einer Jobrotation für ein paar Stunden, begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.



Der **Performancemanagement-Prozess** (Zielvereinbarung und Entwicklungsplanung, Feedbackgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei allen Mitarbeitenden aller Funktionsstufen eingesetzt. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Zeitgleich mit der Strategie 2025 der BEKB wurden **Schlüsselkompetenzen** definiert, die für Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermassen relevant und richtungsweisend sind. Diese bilden gemeinsam mit dem Zusammenarbeits- und Führungsverständnis den Rahmen der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit der Bank.

Im Berichtsjahr wurde ein Konzept für die systematische **Nachfolge- und Entwicklungsplanung** (NEP) erarbeitet und in zwei Pilotprojekten getestet. Ziel dieses Prozesses ist es, eine systematische Nachfolgeplanung sicherzustellen sowie Potenzialträgerinnen und Potenzialträger zu identifizieren und systematisch zu entwickeln. Im Jahr 2023 wird das Programm für die ganze BEKB (inklusive aity AG) ausgerollt. Nebst der Pflege und Weiterentwicklung der Schlüsselkompetenzen soll mit der Umsetzung dieses Programms auch ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Arbeitgeberpositionierung geleistet werden.

Für eine erfolgreiche **Zusammenarbeit in crossfunktionalen Teams** gewinnen neben den fachlichen Kompetenzen Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenzen an Bedeutung. Die Aktivitäten in der Personal- und Organisationsentwicklung nehmen diesen Richtungswechsel in der Gestaltung von Lernarchitekturen methodisch und didaktisch auf. Als Folge von Veränderungen in der Zusammenarbeit und einem Fokus auf crossfunktionale Zusammenarbeit wird ebenfalls ein Augenmerk auf den Aufbau von agiler Methodenkompetenz gelegt.

Eine **webbasierte Lernplattform** beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschlusstest zu absolvieren sind, so zum Beispiel Compliance-Schulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen. Zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen. Die im Jahr 2021 gestartete Nachhaltigkeitsausbildung wurde ebenfalls über die Lernplattform ausgerollt.

GRI	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	
Aus- und Weiterbildung							
	Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	82	91	98	107	114
	- davon Lernende	Anzahl	62	65	67	73	72
	- davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler	Anzahl	9	11	10	12	17
	- davon Trainees, Young Professionals und Quereinsteiger/-innen ¹	Anzahl	8	8	9	14	15
	- davon Stagiaires	Anzahl	3	7	12	8	10
404-2	Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	91	92	95	85	95
404-1	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in (teilzeitbereinigt)	Tage	3,7	3,8	3,0	3,9	3,4

¹ Young Professionals und Quereinsteiger/-innen ab 2022.

Die Mitarbeitenden der BEKB nahmen 2022 an durchschnittlich 3,7 Tagen **interne Ausbildungsangebote** in Anspruch. Darin enthalten sind virtuelle und physische Kurstage, das Selbststudium auf der internen webbasierten Lernplattform sowie Ausbildungen im Rahmen des Programms «agiles Erfolgsteam».

Bei der Interpretation der ausgewiesenen Ausbildungstage ist das **Lernverständnis der BEKB** zu berücksichtigen, welches sich am 70-20-10-Modell orientiert: Nur 10 Prozent des Lernens geschieht durch klassische Weiterbildung (Kursbesuche, Seminare), 20 Prozent durch Interaktionen (soziales Lernen) und 70 Prozent durch Herausforderungen im Berufsalltag. Demzufolge setzt die BEKB immer mehr auf neue, wirkungsvolle Ausbildungsformen wie Erfahrungs- und Fachaustausche, Mentorings, Peerlearning oder Workshops. Die dafür investierten Lernstunden sind jedoch kaum quantifizierbar und daher in den oben stehenden Ausbildungstagen nicht enthalten.

Die internen Ausbildungen werden durch **externe Ausbildungslehrgänge** in den Bereichen Bank und Finance, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Ende 2022 befanden sich 91 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Diversität und Chancengleichheit

Die BEKB ist überzeugt, dass durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen.

Die Bank hat sich beispielsweise zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Kader anzuheben. Erste Schritte dazu wurden mit der Gründung der **Arbeitsgruppe Diversité** bereits vor mehreren Jahren in die Wege geleitet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Regionen und Tätigkeitsgebiete und hat zum Ziel, eine offene Unternehmenskultur und damit eine gelebte Diversität zu fördern.

Mit der Einführung des neuen Funktions- und Vergütungssystems auf Anfang 2022 hat die BEKB die **Rangbezeichnungen abgeschafft** (Mitglied des Kaders, des oberen Kaders beziehungsweise der Direktion). Daher können die entsprechenden Frauenanteile ab dem Berichtsjahr nicht mehr ermittelt werden.

Die **Altersstruktur** ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Neue Formate eingeführt

Die Arbeitsgruppe Diversité hat im Berichtsjahr erstmals zwei Netzwerktreffen für und mit Menschen aus der **LGBTIQ+-Community** durchgeführt. Ziel des Austausches war, allfällige Bedürfnisse der Community zu eruieren und basierend darauf spezifische Massnahmen zu planen. Auf Wunsch der Teilnehmenden wird dieses Netzwerk künftig aktiv durch regelmässige Anlässe fortgeführt und gepflegt. Als weitere Massnahme stehen freiwillige Mitarbeitende aus der Community als Ansprechpersonen für Fragen oder bei Herausforderungen rund um LGBTIQ+-Themen für sämtliche Mitarbeitende zur Verfügung.

Weiter hat die Arbeitsgruppe Diversité im Berichtsjahr mit dem Format **«Dialog 50+»** eine Veranstaltungsreihe explizit für Mitarbeitende über 50 Jahre ins Leben gerufen. Die Teilnehmenden sind dabei in einen Dialog mit externen Fachpersonen und internen Mitarbeitenden getreten. Gemeinsam haben sie die vielfältigen Möglichkeiten der fortgeschrittenen beruflichen Laufbahnplanung diskutiert. Beispielsweise eine frühzeitige Reduktion des Arbeitspensums bei gleichzeitiger Weiterbeschäftigung nach dem offiziellen Pensionierungsalter.



Bestehende Formate fortgeführt

Das im Jahr 2021 erstmals durchgeführte **Mentoringprogramm** wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. In diesem Projekt haben zehn erfahrene Führungskräfte insgesamt sechs weibliche und vier männliche Mentees während eines Jahres begleitet und sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert. Eine erneute Durchführung ist für das Jahr 2023 geplant.

Das 2017 erstmals durchgeführte **Forum Diversité** wurde nach einer Covid-19-bedingten zweijährigen Pause 2022 erneut durchgeführt. Mit dem Forum schafft die Arbeitsgruppe ein Gefäß zur weiteren Sensibilisierung von Themen rund um gelebte Diversität innerhalb des Unternehmens. Im Berichtsjahr war das Forum Diversité Unternehmerinnen gewidmet, die von ihren persönlichen Erfahrungen als weibliche Führungskraft erzählten. Die Arbeitsgruppe plant, das beliebte Forum in den kommenden Jahren fortzuführen.

Partnerschaften gepflegt

Die BEKB nimmt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden bestmöglich auf und setzt individuell angepasste Lösungen um. Die Bank **fördert Teilzeitarbeit** unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen.

Für die Umsetzung dieser Rahmenbedingungen arbeitet die BEKB teilweise mit externen Partnerorganisationen zusammen.

- Als Mitglied des Vereins **profawo** («pro family and work») profitiert die Bank beispielsweise von dessen Fachwissen zur professionellen Unterstützung von Mitarbeitenden bei

der Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege und Betreuung von Angehörigen. Die seit 2008 bestehende Partnerschaft wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.

- Die BEKB beteiligt sich zudem an der Plattform **Werkplatz Égalité**. Diese hat zum Ziel, die Gleichstellung in Unternehmen konkret umzusetzen und die Chancengleichheit zu fördern. Durch die aktive Teilnahme an deren Workshops profitiert die BEKB vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und von der Vernetzung mit anderen Unternehmen. Im Berichtsjahr war die Bank zudem Gastgeberin für einen Workshop des Arbeitsplatz Égalité zur nachhaltigen Implementierung von Lohngleichheit.

Lohngleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen **von externen unabhängigen Stellen überprüfen**. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde die BEKB im Zeitraum von August 2018 bis August 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Zusätzlich zu dieser Zertifizierung hat die BEKB die Lohnstruktur 2021 im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Lohngleichheitsanalyse prüfen lassen. Die durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüfte Analyse bestätigt die Einhaltung der Lohngleichheit. Damit ist die BEKB von der gesetzlichen Analysepflicht befreit.

Im Berichtsjahr hat die BEKB – basierend auf ihrem neuen Vergütungsmodell – erneut eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt und das **Zertifikat «Fair-ON-Pay»** erhalten. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche «SF-LoBa» hat die Richtigkeit dieser Lohngleichheitsanalyse bestätigt.

Als Basis für die Umsetzung der Lohngleichheit dient das **Funktionenmodell** der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Label du bilinguisme

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Der Standort Biel/Bienne fördert die **Zweisprachigkeit** konsequent. Er unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet. Im Berichtsjahr hat die BEKB zudem den «Prix Effort Bilinguisme Économie» verliehen.

GRI	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	
Vielfalt und Chancengleichheit							
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	33%	33%	38%	25%	25%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0%	0%	0%	0%	0%
	Frauen im oberen Kader ^{1,3}	%	n.a.	11%	13%	8%	9%
	Frauen im Kader ^{2,3}	%	n.a.	26%	25%	23%	20%
2-7	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44%	44%	44%	44%	44%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	6%	2%	2%	3%	3%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	19%	18%	19%	19%	18%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	22%	26%	24%	23%	24%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	21%	22%	23%	24%	23%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	24%	25%	25%	24%	25%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	8%	8%	7%	7%	7%

¹ Bis 2021: ab Funktionsebene 8.

² Bis 2021: ab Funktionsebene 5.

³ Ab 2022 kann die Kennzahl nicht mehr ermittelt werden, weil die BEKB die Rangbezeichnungen abgeschafft hat.

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement	80
Regionale, nachhaltige Beschaffung	87

Gesellschaftliches Engagement

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der bernischen und solothurnischen Volkswirtschaften und von deren Lebensgrundlagen sowie zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Dabei legt sie Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region und setzt sich speziell für kulturelle, soziale sowie sportliche Anliegen ein.

Ob Familien und Schulen, ob junge Berufstätige oder KMU, ob Sport oder Kultur: Die BEKB unterstützt gezielt **Organisationen und Veranstaltungen in der Region**. Zudem leisten zahlreiche Mitarbeitende der BEKB Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten. Im Berichtsjahr haben sich die BEKB-Mitarbeitenden und die Bank gemeinsam am nationalen Solidaritätstag der Glückskette zugunsten der ukrainischen Bevölkerung beteiligt.



Mehr zum nachhaltigen Engagement der BEKB erfahren Sie unter bekb.ch/engagement

BEKB-Förderfonds

Seit 2018 unterstützt die BEKB mit ihrem Förderfonds regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind – dies in den Kategorien Kultur, Sport und Freizeit, Ökologie, Bildung sowie Gesundheit und Soziales. Abhängig vom Ergebnis der Bank fließen **jährlich bis zu einer Million Franken** in den BEKB-Förderfonds. Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 5,1 Millionen Franken für 426 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Weitere Informationen zum Förderfonds der BEKB erhalten Sie unter bekb.ch/foerderfonds

 **426**

Projekte

wurden seit Bestehen des Förderfonds unterstützt

BEKB fokus@kmu

Mit fokus@kmu entwickelt die BEKB ihr seit vielen Jahren etabliertes KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder) weiter und setzt sich für lokale Unternehmen ein. So begleitet und unterstützt die Bank **KMU in allen Unternehmensphasen** bedürfnisgerecht. Nicht nur als Finanzdienstleisterin, sondern vielmehr als vollumfängliche Vertrauens- und Kompetenzinstanz. Unterstützt wird die BEKB dabei von diversen Partnern wie dem Zentrum für Innovation und Digitalisierung (ZID), dem Sitem Startup Club oder dem Impact Hub.

BEKB fokus@kmu richtet sich an die neue Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern, für die die Selbstverwirklichung ein wichtiger Faktor ist, aber auch an Unternehmen in der Wachstums-, Erneuerungs- oder Nachfolgephase.

Die BEKB kennt die Risiko- und die Erfolgsfaktoren bei der Gründung und der Führung eines Unternehmens. Sie **unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer** beispielsweise am BEKB-Kompasstag mit Informationen rund um die Unternehmensgründung und bietet eine Plattform, um sich zu vernetzen. Die BEKB und die Honestmonday AG unterstützen ab 2023 Jungunternehmen partnerschaftlich bei der Erarbeitung zeitintensiver Businesspläne. Mit dem Gründungsservice Startup Butler stellt die BEKB Neuunternehmen zudem eine einfache, schnelle und kostengünstige Online-Firmengründung zur Verfügung. Die Angebote und Dienstleistungen werden laufend ausgebaut.



Indem die BEKB ihr breites Ökosystem sowie Partnerschaften zugänglich macht, trägt sie zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsraums bei. Mit ihrem Engagement für KMU hilft die Bank, **Arbeitsplätze in der Region** Bern-Solothurn zu schaffen und zu erhalten. Neuunternehmen im Wirtschaftsraum werden gezielt gefördert: Bereits Start-ups profitieren in der Gründungsphase von passenden Finanzierungslösungen, zum Beispiel von Crowdlending, und einer bedürfnisgerechten Begleitung.

Familien, Kinder und Jugendliche

Der **«BEKB Family Club»** - gemeinsam mehr erleben! Der «BEKB Family Club» steht Familien tatkräftig zur Seite und begleitet Kinder von der Geburt bis zum Teenageralter bei allen Finanzthemen. Der Club bietet Spiel und Spass für die ganze Familie, Beratung bei Finanzfragen sowie viele Tipps und Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche in der Region.

Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Das Engagement für Schulen leistet einen Beitrag zur **Stärkung der Finanzkompetenz von jungen Menschen**. Daher engagiert sich die BEKB seit Jahren dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld an diversen Informationsanlässen und mit gezielten Aktionen näherzubringen. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützt Lehrpersonen, und junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen. In Zusammenarbeit mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern unterstützt die BEKB Elternanlässe zum Thema «Umgang mit Geld und Konsum».

Zudem hat die BEKB zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden den **Verein FinanceMission** gegründet. Dieser hat zum Ziel, die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Im Unterricht werden Grundlagen dazu - Kosten der eigenen Wünsche kennen, budgetieren, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und sparen - vertieft,

und die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit Gleichaltrigen abzugleichen.



Die BEKB sensibilisiert Jugendliche für die Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und für die Budgetplanung.

Gemeinsam mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern, der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und weiteren Partnerorganisationen hat die BEKB das Projekt **«Klassenlagerförderung im Kanton Bern»** ins Leben gerufen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderfonds konnten in den Jahren 2021 und 2022 bereits mehr als 120 Schulklassen mit rund 2900 Schulkindern vom kantonalen Lagerbatzen profitieren. Der Fonds richtet sich an die Volksschulen des Kantons Bern, insbesondere an Schulen finanzschwächerer Gemeinden. Während des Lagers werden ein bis zwei globale UNO-Nachhaltigkeitsziele vertieft. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, sich selber nachhaltig zu verhalten und einen Beitrag zur Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsziele 2030 zu leisten.

Mehr zum Engagement der BEKB für Familien und Kinder lesen Sie unter [bekb.ch/familien](https://www.bekb.ch/familien)

Kultur, Sport und Soziales

Der BEKB sind langfristige und nachhaltige Engagements sowohl im kulturellen und im sportlichen als auch im sozialen Bereich wichtig. Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als **Partnerin auf Augenhöhe**. Eine Partnerschaft geht über das finanzielle Engagement hinaus und ermöglicht eine aktive, erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit zahlreichen Vergabungen unterstützt die BEKB auch kleinere, regionale Projekte.

Dank Partnerschaften wie mit dem Meisterzyklus oder dem Verband Bernischer Jugendmusiken können Kundinnen und Kunden zahlreiche Konzerte auf Spitzenniveau erleben. Weiter ist die BEKB Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe zum Beispiel der KMU Frauen Bern oder von «Bar Privé» von Swiss Ladies Drive.



31

Jahre Partnerschaft

mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken

Ausserdem unterstützt die BEKB die Non-Profit-Organisation YES (**Young Enterprise Switzerland**) als regionale Partnerin. YES bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.

Auch im Sportbereich ist die BEKB sehr engagiert. Sie steht der Radrennfahrerin Marlen Reusser, dem Schwinger Michael Wiget, dem Kanufahrer Dimitri Marx sowie ihrem Mitarbeiter Luc Grunder als starke Partnerin zur Seite. Alle vier Topsportler aus der Region Bern sind als BEKB-Botschafter unterwegs und werden für mehrere Jahre von der BEKB bei ihren künftigen Herausforderungen tatkräftig unterstützt. Es sind allesamt Spitzensportler, die sich in **Randsportarten** beweisen. Umso wichtiger ist es für die BEKB, mit mehrjährigen Partnerschaften ein Zeichen zu setzen und damit auch Anerkennung zu zeigen für Leistungen, die nicht immer die grosse Aufmerksamkeit erhalten.

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen **(Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt** zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässig Aufträge an die Stiftung für berufliche Integration GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe [Betriebsökologie > Abfall und Wasser](#)).

Sensibilisierung für Nachhaltigkeit

Auch im Jahr 2022 hat die BEKB das Lichtspektakel Rendez-vous Bundesplatz unterstützt. Die Show mit dem Titel **«Point Nemo»** war eine Hommage an Jules Vernes «20 000 Meilen unter dem Meer». Thematisiert wurde eines der wichtigsten Ökosysteme der Erde, das Meer. 70 Prozent der Erdoberfläche sind vom Wasser bedeckt, 70 Prozent des atmosphärischen Sauerstoffs werden von Algen produziert und 70 Prozent der Weltbevölkerung leben in Küstenregionen. Über 449 000 Menschen haben das Lichtspektakel besucht und sich mit dem wichtigen Thema auseinandergesetzt.

Vom 10. bis 23. September 2022 fanden in der Stadt Bern zum ersten Mal die **Berner Nachhaltigkeitstage** statt. Während zweier Wochen luden über 60 Veranstalter zu Workshops, Führungen oder Ausstellungen zum Thema nachhaltige Entwicklung ein. Die BEKB führte im BEKB-Atelier am Bundesplatz kurze Info-Seminare «Das Einmaleins des Geldanlegens: nachhaltig erfolgreich» durch.



Mit einer spezifischen Kampagne hat die BEKB im Herbst 2022 auf ihr langjähriges Engagement in Sachen Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht. Der Leitsatz **«Hüt für morn»** bringt es auf den Punkt: Unser Handeln von heute hat direkte Auswirkungen auf unser Morgen. Zu diesem übergeordneten Motto wurde eine eigenständige, illustrative Welt geschaffen. Auf der Website und über die Social-Media-Kanäle wurden konkrete Handlungsempfehlungen gegeben und Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit wurde vermittelt.

Hier geht es zu den Blogbeiträgen
bekb.ch/blog/nachhaltigkeit

Wirtschaftlich engagiert

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekundinnen und -kunden, ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin (siehe [Grundlagen als Arbeitgeberin](#)) und auch eine wichtige **Auftraggeberin und Steuerzahlerin**.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 476,6 Millionen Franken gingen 2022 Vorleistungen von 177,4 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 300,0 Millionen Franken. Davon gehen 29,9 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 152,1 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2022 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 118,1 Millionen Franken fliessen 89,5 Millionen Franken an die Aktionärinnen und Aktionäre. 28,6 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

GRI	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018	
Wertschöpfung							
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	300	279	262	260	306
	- Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	29	13	15	12	58
	- Aktionärinnen und Aktionäre	Mio. CHF	89	86	82	78	75
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	30	35	23	29	35
	- Mitarbeitende	Mio. CHF	152	145	142	140	139

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der **Staat über 2,2 Milliarden Franken** eingenommen – in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Im Jahr 2022 hat der Mittelzufluss rund 65 Millionen Franken betragen. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Der Internetauftritt der BEKB ist **barrierefrei** (Zertifikat «Access for All» der Qualitätsstufe AA). Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Der Grossteil der Standorte der BEKB ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen **allen Bevölkerungsgruppen offen**, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

Regionale, nachhaltige Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten.

Die Abläufe und Kriterien sind in einer Richtlinie festgehalten, die alle wesentlichen Beschaffungen umfasst. Die BEKB unterscheidet zwischen **Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind** (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen; Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen; keine Korruption; keine Schwarzarbeit), und Kannkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, Umweltmanagement, Corporate Governance, Nachwuchsförderung).

Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse der BEKB – dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferantinnen und Lieferanten. Zu einem Grossteil davon bestehen **langjährige Geschäftsbeziehungen**. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung – sie beinhalten ökologische Aspekte, Arbeitspraktiken, die Wahrung der Menschenrechte wie auch gesellschaftliche Auswirkungen. Anbieter, bei denen die BEKB diesbezüglich erhebliche negative Auswirkungen feststellt, werden nicht berücksichtigt.



> 100

Millionen Franken

gehen jährlich an rund 1000 Lieferanten im eigenen Wirtschaftsraum

Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment des Büromaterials enthält einen substantiellen Anteil an umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Büroartikeln. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.



Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Soweit möglich werden **Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank** berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt jährlich über 100 Millionen Franken Auftragsvolumen an sie – das sind mehr als 50 Prozent ihres gesamten Auftragsvolumens.

Umwelt

Klima und Energie	89
Betriebsökologie	93

Klima und Energie

Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Dabei spielen insbesondere die finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – eine wichtige Rolle.

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden, das heisst, die Treibhausgase auf Netto-Null zu reduzieren. Neben der Realwirtschaft, welche durch die Produktion und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen direkten Einfluss auf die Umwelt hat, können auch Finanzinstitute einen effektiven Beitrag gegen den Klimawandel leisten.

Die BEKB ist sich dieser Rolle bewusst. Sie will **zu einer klimafreundlichen Wirtschaft beitragen**, zum Beispiel mit einer gezielten Kundenberatung oder mit Anreizen für energieeffiziente Liegenschaften. Sie will ausserdem darauf hinwirken, dass Hürden auf dem Weg zu Netto-Null überwunden werden können – Hürden wie zum Beispiel politische Rahmenbedingungen, Anreiz- und Steuerungsmechanismen oder Datengrundlagen zur Berechnung finanziert Emissionen. Deswegen hat sie sich verschiedenen Initiativen angeschlossen und sich zum Ziel gesetzt, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten (siehe Abschnitt weiter unten).



Auch bei **Beschaffungen** berücksichtigt die BEKB Umweltaspekte: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen.

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie im Abschnitt Produkte und Dienstleistungen.

Chancen und Risiken des Klimawandels

Die BEKB **beurteilt die Auswirkungen des Klimawandels** bereits heute im Rahmen ihres Risikomanagements (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement > Klimabedingte Finanzrisiken) - dies in Anlehnung an die internationalen und nationalen Initiativen zur verbesserten Berichterstattung über klimabedingte Finanzrisiken. Die aktuell qualitative Beurteilung wird künftig weiterentwickelt und mit quantitativen Messgrößen ergänzt.

Das Kreditportfolio wird systematisch im Hinblick auf finanzielle Risiken (Marktrisiken und Ausfallrisiken) analysiert. Umweltrisiken wie der Klimawandel werden in die Kreditbeurteilung einbezogen, insbesondere in Regionen mit hoher Exposition gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels (zum Beispiel Gefahr von Überschwemmungen oder Exposition alpiner Skigebiete).

Gefahren im Zusammenhang mit den Standorten der Bank oder bezüglich der Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des **Business Continuity Management** und der Katastrophenvorsorge beurteilt, und entsprechende Massnahmen werden definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch **Chancen für die BEKB**: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte.

Das **langjährige Umweltengagement** und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen ein.

Mitgliedschaften und Initiativen

Um Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung und die Emissionsreduzierung in der Realwirtschaft zu nehmen, **engagiert sich die BEKB** in branchenspezifischen Foren, Verbänden und Initiativen. Der Austausch mit Branchenexperten, der Wissenschaft und anderen Unternehmen hilft, ein besseres Verständnis für klimabezogene Chancen und Risiken zu erlangen oder neue Methoden zu verfolgen beziehungsweise mitzugestalten.

Gemeinsam mit rund 350 Finanzdienstleistern engagiert sich die BEKB für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen. Als zweite Schweizer Bank ist sie im Jahr 2020 der weltweiten **Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)** beigetreten. Diese strebt an, die sogenannten «finanzierten Emissionen» - die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen - zu messen und offenzulegen. Die PCAF entwickelt Open-Source-Methoden für die Treibhausgasbuchhaltung. Dadurch ermöglicht sie der Finanzindustrie, effektive Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Die BEKB bekräftigt mit dem Beitritt ihre Absicht, die relevanten ökologischen und sozialen Wirkungen ihrer Portfolios zu identifizieren. Die PCAF-Methodik dient der BEKB als Grundlage zur Berechnung der wissenschaftsbasierten Ziele und Absenkpfade (siehe nachfolgenden Abschnitt).



Die BEKB engagiert sich für mehr Transparenz bei der Finanzierung von CO₂-Emissionen.

Im Berichtsjahr ist die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken der **Net-Zero Banking Alliance (NZBA)** der UNO beigetreten. Damit verpflichtet sie sich, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Mit ihrem Beitritt zur NZBA führt die BEKB ihr langjähriges Engagement für den Klimaschutz fort und trägt dazu bei, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Die Bank wird bis Mitte 2023 wissenschaftsbasierte Ziele und Absenkpfade für kohlenstoffintensive Sektoren festlegen und Zwischenziele per 2030 definieren. Anschliessend werden Transitionspläne mit Handlungen und Massnahmen erarbeitet.

Seit vierzehn Jahren nimmt die BEKB am **CDP** (ehemals Carbon Disclosure Project) teil und legt ihre Umweltleistungen detailliert offen (siehe [Nachhaltigkeits-Highlights > Ausgezeichnete Bank](#)).

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, **Swiss Sustainable Finance (SSF)**. Damit untermauert sie ihr Engagement für die Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2021 ist die BEKB dem Wirtschaftsverband **swisscleantech** beigetreten. swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen, die politische Rahmenbedingungen für klimataugliches Wirtschaften erarbeiten und dafür sorgen, die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu machen.

Die BEKB hat mit der **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** freiwillige Zielvereinbarungen bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Sowohl die Ziele der Vereinbarung bis 2014 als auch jene bis 2022 wurden übertroffen. Letztere hat eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 mit rund 100 konkreten Massnahmen

umfasst, die plangemäss umgesetzt worden sind. Eine neue Zielvereinbarung soll im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der **Klimaplattform der Wirtschaft**. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern.

Zudem unterstützt die BEKB die **Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern»**, die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Klima + Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet.

Die BEKB ist Mitglied bei **«öbu», dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften**. In diesem Netzwerk arbeiten mehr als 300 Schweizer Unternehmen zusammen, um die nachhaltige Entwicklung der Schweizer Wirtschaft zu unterstützen. öbu fördert den Wissensaustausch und setzt sich für die Entwicklung von politischen Rahmenbedingungen ein, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltig und gewinnbringend zu arbeiten.

Zusätzlich zu den Mitgliedschaften und Initiativen mit explizitem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist die BEKB Mitglied beim Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) und bei der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg). Im Berichtsjahr hat die SBVg am Hauptsitz der BEKB einen Roundtable mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern zum Thema Sustainable Finance durchgeführt.

Betriebsökologie

Umweltbelastung vermeiden, dank umweltfreundlichen Alternativen reduzieren und kompensieren – das ist der Ansatz der BEKB. Als Resultat ihres langjährigen Umweltengagements hat sie ihre Emissionen in den letzten zwanzig Jahren mehr als halbiert.

Das **Umweltmanagement** der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr.

Im Berichtsjahr hat sich die BEKB der **Energiespar-Initiative des Bundes** angeschlossen und proaktiv Sparmassnahmen umgesetzt. Zusätzlich zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden Werbe- und Schaufensterbeleuchtungen reduziert, Betriebszeiten der Lüftungs- und Lichtenanlagen angepasst und die Raumtemperatur an den Standorten gesenkt.



14001

Umweltmanagement
ISO-zertifiziert seit 2004

Methodik der Ökobilanz

Die BEKB legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer **jährlichen Ökobilanz** offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenzen ausgewiesen.

Seit mehr als 20 Jahren erstellt die BEKB jährlich eine Ökobilanz.

Die Ökobilanz deckt die ganze **BEKB sowie die Konzerngesellschaft aity AG** ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Standorte.

Folgende **Verbräuche externer Partner** werden ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert:

- Strom der extern betriebenen Rechenzentren (Standorte Balsberg und Lupfig).
- Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings).
- Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, **nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.**

Den Verifizierungsnachweis finden Sie unter bekb.ch/umwelt

Anpassungen gegenüber dem Vorjahr

Seit der Ökobilanz 2022 werden alle Verbräuche der neu gegründeten Konzerngesellschaft aity AG eingerechnet. Der Energieverbrauch des Rechenzentrums im Betriebsgebäude Liebefeld ist auch vor 2022 schon einkalkuliert worden, sodass sich die Anpassung nur bei den Abfällen, beim Geschäftsverkehr sowie beim Papierverbrauch auswirkt.

Weiter wird in der Ökobilanz 2022 der Stromverbrauch beider Rechenzentren einkalkuliert. Bis 2021 floss nur der Stromverbrauch des Rechenzentrums im Betriebsgebäude Liebefeld ein, jener des bisherigen zweiten Rechenzentrums (in Gümligen, betrieben durch Entris Banking) jedoch nicht.

Strom

Der Stromverbrauch der BEKB konnte zwischen 2015 und 2019 um 22 Prozent reduziert werden und ist zwischen 2019 und 2021 stabil geblieben. Im Jahr 2022 hat der Verbrauch jedoch um 12 Prozent zugenommen.

Der Anstieg ist einerseits darauf zurückzuführen, dass neu der **Stromverbrauch beider Rechenzentren** in die Ökobilanz einfließt, andererseits auf Änderungen im Betriebsgebäude Liebefeld: Mit der Auslagerung des Rechenzentrums und dem Auszug des vorherigen Hauptmieters (IT-Partnerin DXC) wurde die Aufschlüsselung der Stromverbräuche auf die verschiedenen Parteien und Fremdmieten neu geregelt. Dadurch und aufgrund von Leerständen werden mehr Stromverbräuche der BEKB als Eigentümerin des Gebäudes angerechnet als in den Vorjahren.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein.

Hauptsächlich zur über die Jahre erzielten Reduktion beigetragen haben die Abschaltung verschiedener **IT-Systeme** und Server im Zusammenhang mit der Auslagerung des Rechenzentrums, Optimierungen und die teilweise Erneuerung der Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen.

Weiter hat die BEKB ein **Druckerkonzept** mit nur noch vier Gerätetypen umgesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker deutlich reduziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie - im Jahr 2022 zu 100 Prozent aus Wasserkraft.

Im Jahr 2020 wurden im Betriebsgebäude Liebefeld sieben **Ladestationen für Elektrofahrzeuge** eingerichtet, dazu hat die BEKB einen Vertrag mit der MOVE Mobility AG abgeschlossen. Die Stationen werden von der Bank selber genutzt zur Ladung von Firmenfahrzeugen, sie stehen aber auch Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.



Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte zwischen 2015 und 2019 um 27 Prozent reduziert werden. An den Standorten der BEKB (ohne Betriebsgebäude Liebefeld) hat sich dieser Trend zwischen 2019 und 2022 fortgesetzt: Der Verbrauch hat um weitere 17 Prozent abgenommen. Im Betriebsgebäude hingegen hat sich der Verbrauch in derselben Periode mehr als verdreifacht, sodass der gesamte Wärmeverbrauch im Jahr 2022 gegenüber 2019 stabil geblieben ist.

Der Grund für den Anstieg liegt im **Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld**, das sich in einer Übergangsphase befindet: Bis im Herbst 2021 wurde für die Heizung und die Kühlung des Gebäudes die Abwärme des Rechenzentrums genutzt - die Ölheizung musste lediglich zur Überbrückung eingesetzt werden. Mit dem Umzug des Rechenzentrums ist diese Abwärme weggefallen. Bis zur Inbetriebnahme des geplanten Wärmeverbundes - die

BEKB treibt das Projekt gemeinsam mit Energieversorgern und der Gemeinde aktiv voran – kommt die Bank nicht umhin, mit einer Ölheizung zu überbrücken. Zu diesem Zweck hat sie eine Anlage der neuesten Generation mit höchstmöglicher Energieeffizienz installiert.

Positiv auf den Wärmeverbrauch ausgewirkt hat sich, dass die BEKB die **Energieeffizienz ihrer Liegenschaften** in den vergangenen Jahren laufend verbessert hat (siehe [Betriebsökologie > Emissionen](#)).

Zudem passt die BEKB ihre Standorte laufend den Kundenbedürfnissen an und setzt **moderne Einrichtungskonzepte** um. Dabei wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Standorte: Der Kundendialog und die Beratung rücken immer stärker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Umbauten werden Flächen verdichtet, sodass der Heizbedarf an diesen Standorten sinkt.



Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr hat 2022 gegenüber 2019 um 35 Prozent abgenommen, nachdem er bereits von 2015 bis 2019 um 9 Prozent reduziert worden war.

Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich **Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A** im Einsatz und setzt für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld ein Elektroauto ein. Im Berichtsjahr hat die BEKB zwei Dieselfahrzeuge durch Elektroautos ersetzt. Die Fahrzeugflotte wird schrittweise um weitere Elektroautos ergänzt und soll bis spätestens 2030 vollständig umgestellt sein.

Die Fahrzeugflotte wird auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren auf rund 20 reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Der Papierverbrauch der BEKB hat 2022 gegenüber 2019 um 14 Prozent abgenommen, nachdem er bereits zwischen 2015 und 2019 um 26 Prozent gesenkt werden konnte.

Die Reduktion ist primär auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen sowie auf den Minderverbrauch bei den Kundenbroschüren zurückzuführen. Weiter ist Kopierpapier eingespart worden, zudem können mit dem E-Banking die BEKB-Konten und -Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (**E-Konto**). Bei Schaltertransaktionen wird nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt, was zu einer Papierreduktion von jährlich rund sechs Tonnen geführt hat.

Die BEKB verwendet ein besonders umweltschonendes Recyclingpapier.

Bis 2020 hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim **Recyclingpapier** deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Jahr 2020 schrittweise auf wiederverwertetes Papier umgestellt. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel» und erfüllt somit strengste Umweltauflagen.

Verschiedene Publikationen wie das Nachhaltigkeitsleitbild oder der Kurzbericht zum Geschäftsjahr der Bank werden klimaneutral gedruckt.

Abfall und Wasser

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2015 bis 2019 um 28 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2022 gegenüber 2019 um weitere 16 Prozent gesunken.

Die Zunahme der Abfallmenge im Jahr 2022 gegenüber 2021 ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass neu auch die Abfälle der aity AG in die Ökobilanz der BEKB eingerechnet werden.

Bei der BEKB fallen primär Papierabfälle (Akten und Altpapier) und Hauskehricht an. Im Berichtsjahr wurden 55 Prozent der **Abfälle wiederverwertet**. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Seit 2020 verzichtet die BEKB auf Plastikbecher und setzt stattdessen Gläser oder Papierbecher ein. Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.

Alte IT-Geräte werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die **Stiftung für berufliche Integration** GEWA - seit 2019 wurden rund 300 Drucker, 80 Monitore und 1300 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht. Auch nicht mehr benötigte Einrichtungen wie Möbel oder Bauteile werden

- statt sie zu entsorgen - verschiedenen Non-Profit-Organisationen übergeben, die sie recyceln und wiederverkaufen.

>1600

alte IT-Geräte wiederaufbereitet

Zwischen 2015 und 2019 konnte die BEKB ihren **Wasserverbrauch** um 11 Prozent und zwischen 2019 und 2022 um weitere 20 Prozent senken.

Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung sowie lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen. Ausser dem in BEKB-Gebäuden verbrauchten Wasser und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.

Kühlmittelverluste

Die Kühlmittelverluste von Klimaanlage **unterliegen jährlichen Schwankungen**, die nur schwer zu beeinflussen sind. Trotz regelmässiger Wartung kann ein einzelnes Gerät einen Defekt aufweisen, der zu einem Verlust von Kühlmittel führt. Im Jahr 2022 gab es im Betriebsgebäude der BEKB bei zwei Anlagen Leckagen, bei denen total rund 40 Kilo Kältemittel entwichen sind. Die gesamten Kühlmittelverluste sind von 5 Kilo im Jahr 2019 auf 57 Kilo im Jahr 2022 gestiegen.

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2022	2021	2020	2019	2019-2022 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Energieverbrauch										
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	9 395 246	8 821 008	8 417 749	8 739 259			
		- Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	129 424	137 433	199 646	189 440			
1		- Energieverbrauch Gebäude	kWh	9 265 821	8 683 575	8 218 103	8 549 819	+8%	-24%	-20%
1a		- Stromverbrauch	kWh	6 727 762	5 985 225	5 820 474	6 000 189	+12%	-22%	-27%
1b/c		- Wärmeverbrauch	kWh	2 538 059	2 698 350	2 397 629	2 549 631	0%	-27%	+3%
1c		- erneuerbare Energien	kWh	694 715	895 704	761 727	846 428			
1b		- fossile Brennstoffe	kWh	1 843 344	1 802 646	1 635 902	1 703 203	+8%	-31%	+6%
1b		- Erdgas	kWh	890 197	1 041 290	948 180	1 011 852			
1b		- Erdöl	kWh	953 147	761 356	687 722	691 351			
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	33 823	31 756	30 304	31 461			
		- davon erneuerbar	GJ	26 721	24 771	23 696	24 648			
		- davon nicht erneuerbar	GJ	7 102	6 984	6 608	6 814			
		- Anteil erneuerbare Energie	%	79%	78%	78%	78%			
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/-in	GJ	36,0	31,3	29,8	31,1			
		Heizgradtage (HGT) Bern	HGT	2 969	3 536	3 116	3 296			

	HGT Ø vorangehende zehn Jahre	HGT	3 350	3 300	3 361	3 367				
	HGT Abweichung zum 10-Jahres-Ø	%	-11%	+7%	-7%	-2%				
	Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 864 066	2 518 257	2 585 961	2 604 909	+10%	-28%	-6%	
Geschäftsverkehr										
2	Geschäftsverkehr total	km	675 030	610 080	770 425	1 035 345	-35%	-9%	-10%	
2a	- Bahn	km	175 508	124 718	217 152	392 696				
2b/c	- Auto	km	484 456	482 242	553 273	636 649				
2d/e	- Flugzeug	km	15 066	3 120	0	6 000				
Papierverbrauch										
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	153 056	160 370	181 575	178 228	-14%	-26%	-22%
301-2	3a	- Anteil Recyclingpapier	%	92%	92%	56%	0%			
	3d	- Anteil FSC-Papier	%	8%	8%	44%	100%			
Wasserverbrauch										
303-5	4	Wasserverbrauch total	m ³	6 519	6 255	7 073	8 188	-20%	-11%	-19%
	4c	- Trinkwasser	%	100%	100%	100%	100%			
Abfälle										
306-3	5	Abfälle total	kg	142 559	101 917	134 478	169 301	-16%	-28%	-29%
306-4	5a	- Recycling	kg	78 553	69 113	96 010	122 901			
		- Recyclingquote Abfälle	%	55%	68%	71%	73%			
306-5	5b	- Abfälle zur Verbrennung	kg	61 474	30 947	37 320	44 623			
306-5	5c	- Abfälle zur Deponie	kg	0	0	0	0			
306-5	5d	- Sonderabfälle	kg	2 531	1 857	1 148	1 778			
Kühl- und Löschmittelverluste										
	6a	Kühlmittelverluste ¹	kg	57	24	8	5	+954%	-65%	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0	0	0%	0%	n.a.

¹ Werte 2019 und 2021 korrigiert.

Emissionen

Die BEKB hat ihre betrieblichen Treibhausgasemissionen zwischen 2015 und 2019 um 25 Prozent gesenkt. Die Reduktion hat sich bis 2021 fortgesetzt (minus 6 Prozent gegenüber 2019), jedoch sind die Emissionen 2022 um 151 Tonnen gestiegen, was einer Zunahme von 15 Prozent entspricht.

Im Wesentlichen ist der **Anstieg auf folgende Faktoren zurückzuführen:**

- Die CO₂-Emissionen aus den Kühlmittelverlusten sind um 114 Tonnen gestiegen gegenüber 2021.
- Der Wärmeverbrauch hat 2022 gegenüber 2021 um 160 MWh oder 6 Prozent abgenommen. Weil jedoch der Anteil der fossilen Brennstoffe zugenommen hat (siehe Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld), ist die CO₂-Belastung aus dem Wärmeverbrauch um 13 Tonnen gestiegen gegenüber dem Vorjahr.
- Die erhöhte Abfallmenge (aufgrund der Einberechnung der aity AG) führt zu einer Zunahme von 18 Tonnen CO₂ gegenüber 2021.

Dass die BEKB ihre Umweltbelastung über Jahre kontinuierlich hat senken können, ist das **Resultat des langjährigen Umweltengagements der Bank.**

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die **Energieeffizienz** ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen, den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen.

Im Berichtsjahr wurden die **Umbauten der Standorte** Biel, Burgdorf, Herzogenbuchsee, Münsingen, Oensingen, Köniz, Laupen, Muri, Jegenstorf, Tavannes, Uetendorf, Aarberg und Adelboden abgeschlossen. Dabei wurden die Anlagen der Haustechnik sowie die Beleuchtungen umfassend saniert. Weitere Umbauten folgen im Jahr 2023.

Ergänzende **Initiativen:** Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.



19%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2022	2021	2020	2019	2019-2022 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Treibhausgasemissionen										
305-5	7	Total nach Scopes (VfU) ¹	t	1 153	1 002	1 005	1 064	+8%	-25%	-12%
305-1	7a	- direkte Emissionen (Scope 1) ²	t	616	475	428	435			
305-2	7b	- indirekte Emissionen (Scope 2) ³	t	46	60	51	53			
305-3	7c	- indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴	t	490	467	526	576			
	7	Total nach Quelle (VfU)	t	1 153	1 002	1 005	1 064			
		- Strom	t	48	44	67	68			
		- Wärme	t	598	585	527	548			
		- Geschäftsverkehr	t	155	151	188	224			
		- Papier	t	157	158	185	183			
		- Wasser	t	4	4	5	5			
		- Abfälle	t	38	20	22	27			
		- Kühl- und Löschmittelverluste	t	153	39	11	8			
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in ⁵	kg	985	988	987	1 050	-6%	-19%	-2%
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶	kg	29	26	28	32	-10%	-36%	-21%

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2018).

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB, durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB oder aufgrund von Kühlmittelverlusten entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an vor- oder nachgelagerter Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Mitarbeitende teilzeitbereinigt (bis 2021: BEKB, ab 2022: BEKB und aity AG).

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.

Für Finanzdienstleister sind auch die sogenannten **finanzierten Emissionen** relevant, das heisst die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen. Die BEKB engagiert sich dafür, entsprechende Standards zu entwickeln und ihre finanzierten Emissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null auszurichten (siehe Mitgliedschaften und Initiativen). Sie wird diese Emissionen schrittweise erfassen und ab 2023 darüber berichten.

Kompensation verbleibender Emissionen

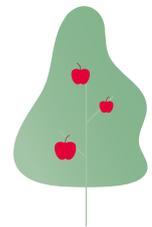
Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Treibhausgasemissionen vollständig **im Wirtschaftsraum der Bank**. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.



14 286

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

Bis Mai 2016 erfolgte die Kompensation über die CO₂-Kompensationsplattform **e-climate**, die die BEKB gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW aufgebaut hat. Hypothekarkunden der BEKB wurden finanziell unterstützt, wenn sie ihr Heiz- oder Warmwassersystem von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage umrüsten wollten. Mehr als 80 solche Projekte wurden umgesetzt, dabei wurden rund 7000 Tonnen CO₂ eingespart. Im Frühling 2016 hat der Kanton Bern sein Förderprogramm erweitert. Seither unterstützt er den Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen ebenfalls, und zwar mit höheren Beiträgen. Das Angebot von e-climate wurde deshalb eingestellt.



Seither kompensiert die BEKB ihren CO₂-Ausstoss in den Kantonen Bern und Solothurn: bis Mitte 2019 mit Projekten, durch die Methangas vermieden werden konnte, seit Mitte 2019 mit einem **Waldprojekt in der Napfregion**, durch das CO₂ gespeichert und die Biodiversität im Schweizer Wald gefördert wird.

Die Kompensationsbestätigung finden Sie unter
bekb.ch/umwelt

GRI-Index

GRI-Index	104
-----------	-----

GRI-Index

Anwendungserklärung: Die Berner Kantonalbank AG hat diesen Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 erstellt.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard / andere Quelle

Angabe	Ort	Ergänzende Kommentare und Auslassungen
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1 Organisationsprofil	Impressum GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Eignerstrategie GB Unternehmerische Haltung	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Berichterstattung der BEKB Methodik der Ökobilanz	Die BEKB hielt per 31. Dezember 2022 keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB. Die Ökobilanz deckt die ganze BEKB sowie die Konzerngesellschaft aity AG ab.
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichterstattung der BEKB Impressum	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine
2-5 Externe Prüfung	Berichterstattung der BEKB	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit GB Auslagerung von Geschäftsbereichen Regionale, nachhaltige Beschaffung	Keine signifikanten Änderungen im Jahr 2022.
2-7 Angestellte	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB.
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
Unternehmensführung		
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Organisation und Prozesse GB Verwaltungsrat GB Mitglieder Verwaltungsrat	
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GB Verwaltungsrat	Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Organisation und Prozesse Dialog mit Anspruchsgruppen GB Risikomanagement	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Organisation und Prozesse	

2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Organisation und Prozesse	
2-15	Interessenkonflikte	Verhaltenskodex GB Corporate Governance Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Organisation und Prozesse	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	Die Selbstbeurteilung umfasst alle Verantwortungsbereiche des Verwaltungsrats, einschliesslich Themen der Nachhaltigkeit. Der Prozess wird durch den Sekretär des Verwaltungsrats geführt.
2-19	Vergütungspolitik	GB Vergütungssystem	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB Zuständigkeiten und Festsetzungsverfahren Aktionärinnen und Aktionäre	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Tabelle Lohnstruktur	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort Ziele und Ausblick Nachhaltigkeitsleitbild	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Verhaltenskodex Ziele für nachhaltige Entwicklung Mitgliedschaften und Initiativen Organisation und Prozesse	Über die Verpflichtungserklärungen wird auf der Webseite und/oder im Nachhaltigkeitsbericht informiert.
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Verhaltenskodex Ziele für nachhaltige Entwicklung Mitgliedschaften und Initiativen	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Kritische Anliegen	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Kritische Anliegen	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Kritische Anliegen	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Mitgliedschaften und Initiativen	
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Dialog mit Anspruchsgruppen GB Mitwirkungsrechte der Aktionäre	
2-30	Tarifverträge	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentliche Themen	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
Anlagegeschäft			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Management der wesentlichen Themen	
E. I. ²	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB	
E. I. ²	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Anlagegeschäft	
Kreditgeschäft			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Management der wesentlichen Themen	

E. I.2	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB	
E. I.2	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem und/oder gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Kreditgeschäft	
Klima und Energie			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Management der wesentlichen Themen	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Klima und Energie	Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden zurzeit nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO ₂ -Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO ₂ -Emissionen ein.
GRI 301: Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	
GRI 302: Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabelle Ressourcenverbrauch Strom Wärme Methodik der Ökobilanz	Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten.
302-3	Energieintensität	Tabelle Ressourcenverbrauch	Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/-n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Betriebsökologie Tabelle Ressourcenverbrauch	In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-5	Wasserverbrauch	Abfall und Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch	
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabelle Emissionen	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabelle Emissionen	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabelle Emissionen	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Tabelle Emissionen	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Emissionen Tabelle Emissionen	
GRI 306: Abfall 2020			
306-3	Angefallener Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Tabelle Ressourcenverbrauch	
Wirtschaftliche Auswirkungen			
3-3	Management von wesentlichen Themen	Management der wesentlichen Themen	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftlich engagiert	Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB Unternehmerische Haltung	Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Nachhaltige Geschäftspolitik GB Vielfältige Geschäftsfelder
-------	---	--

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Regionale, nachhaltige Beschaffung
-------	--	------------------------------------

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Gesellschaftliches Engagement Fairtrade-Gold
-------	---	---

E. I. ²	Zugangsstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB Vertriebsnetz
--------------------	--	------------------

E. I. ²	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	Zugang zu Finanzdienstleistungen
--------------------	---	----------------------------------

Diversität und Chancengleichheit

3-3	Management von wesentlichen Themen	Management der wesentlichen Themen
-----	------------------------------------	------------------------------------

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabelle Beschäftigung
-------	--	-----------------------

401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen
-------	--	--

401-3	Elternzeit	Tabelle Mutter-/Vaterschaft	Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.
-------	------------	-----------------------------	---

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabelle Vielfalt
-------	--	------------------

405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Massvolle Lohnpolitik Lohnleichheit zertifiziert	Das Zertifikat Fair-ON-Pay wird nur ausgestellt, wenn die Toleranzschwelle von fünf Prozent eingehalten ist.
-------	--	---	--

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Keine
-------	---	-------

Weitere, nicht verpflichtende, GRI-Indikatoren, die offengelegt werden

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Stabile Pensionskasse GB Vorsorgeeinrichtungen GB Wirtschaftliche Lage Vorsorgeeinrichtungen
-------	---	--

GRI 205: Antikorruption 2016

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Verhaltenskodex
-------	---	-----------------

205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich
-------	--	---

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB ausgerichteten Klagen
-------	---	--	---

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016

402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Mitarbeitende und Anstellungsbedingungen	Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.
-------	--	--	--

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018

403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Aufgrund der geringen Relevanz existieren keine spezifischen Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank auch zu diesen Themen wahr.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	Für Mitarbeitende in gefährdeten Bereichen (zum Beispiel Haustechnik, Logistik, Infrastruktur) finden persönliche Ausbildungssequenzen statt, oder sie nehmen an Fachausbildungen von Berufsverbänden teil. Zudem werden alle Mitarbeitenden regelmässig via Intranet informiert.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Work-Life-Balance	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		Alle
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabelle Gesundheit und Arbeitssicherheit	

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Tabelle Aus- und Weiterbildung	Die Kennzahlen werden in Tagen ausgewiesen. Ein Tag entspricht 8,4 Stunden. Ausbildungsanforderungen sind geschlechtsunabhängig, deshalb dürften sich die Ausbildungstage für Frauen und Männer im gleichen Rahmen bewegen.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personal entwickeln	

GRI 415: Politische Einflussnahme 2016

415-1	Parteispenden		Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische
-------	---------------	--	---

Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine

¹ GB = Geschäftsbericht

² E. I. = Eigener Indikator

